

Gute Erfolge der Kriminalpolizei

Nach umfangreichen Erörterungen wurde von der Dresdner Kriminalpolizei eine 23jährige Hausangestellte aus Eger in Leipzig festgenommen.

Auf frischer Tat wurde am 7. Januar auf dem Altmarkt der 31 Jahre alte Faustmann Faschendieb Volz u. a. überführt und festgenommen.

In Vorstadt Reich und auch in der Pirnaer Gegend wurden in der letzten Zeit wiederholt Frauen und Mädchen von einem Motorradfahrer unstillig belästigt.

In der Nacht vom 22. Dezember wurde, wie bereits berichtet, in ein Kontor auf der Carolastr. 4 ein eingebrochen.

Zahlt die Steuern unbar!

Wiederholt ist darauf hingewiesen worden, daß nach Einführung der Steuererzeugnisse die Vereinnahmungen bei den Finanzstellen an den Fälligkeitstagen von Steuern einen ganz außerordentlichen Umfang angenommen haben.

Bar-Einzahlungen können außer bei der Finanzkasse geleistet werden bei der Reichsbank und bei jeder Postanstalt mit Kassenkarte oder Kassenanweisung auf das Postcheckkonto der betreffenden Finanzkasse.

Für die Inhaber von Reichsbankkonten, Postcheckkonten und Konten bei Banken am Orte des Finanzamtes erheben sich außer der gewöhnlichen Ueberweisung des Betrages noch folgende Einzahlungsmöglichkeiten:

In allen Fällen ist es zur Vermeidung von Verzögerungen und Rückfragen erforderlich, die genaue Anschrift des Einzahlers (Abhenders), die kurze Bezeichnung der Steuerart und wenigstens die Steuernummer anzugeben.

Aus Dresdens Lichtspielhäusern

„Der weiße Rausch“ Prinzestheater

Ein Film, der lustig wie eine Grotteske, spannend wie ein Kriminalfilm und bewundernswert durch seine Naturaufnahmen ist, gelangt in dieser Zeit nicht allzu oft.

„Ein ausgekochter Junge“ Schauburg und Fährtenhol-Vollspiele

Für diesen Tonfilmschwanz ist bezeichnend, daß er auf dem Nummernplatz beginnt. Sein Verfasser und Regisseur meinten, wenn schon Pöbel, dann gleich tausendprozentig, und schrieben unbedenklich und mit einer an lustigsten Vorbildern orientierten Phantasie, den Bild nur auf die Verwirklichung gerichtete, ihre grotesken Improvisationen im Unapart vom totalitären Gesellschaftsleben und der Braut eines Pöbelsüßers, denen in der Baubühne eines Inbergs aus Hühnerwieg suggeriert wird, sie seien jung verheiratet.

„Die Fledermaus“ Gloria-Palast

Die gute alte „Fledermaus“ ist nicht ganz unverändert von der Bühne auf die Leinwand geflattert, das Manuskript von Hans G. Bertelt hat vor allem die filmnotwendigen Erweiterungen, wie die Ausdehnung des Wallfahrs und des Fuchlingsbundes in der Gefängniszelle eingefügt.

Nachrichten aus dem Lande

Wieder blutiger Mordfall auf Nationalsozialisten

Limbach l. Sa. In der Nacht vom Freitag ereignete sich im benachbarten Niederzorna wieder ein blutiger Mordfall auf mehrere von einer Versammlung heimkehrende Nationalsozialisten.

Freibergs Finanznot

Freiberg. Die erste Sitzung der Stadtverordneten im neuen Jahr wurde eingeleitet mit einer Betrachtung des Oberbürgermeisters Dr. Hartenstein über die außerordentlich schwierige Lage der Stadt Freiberg.

Bierfamilien obdachlos geworden

Ruppertsgrünthal. Infolge Bruches eines Damms der Rappitz wurde ein dem Altammer ge-

überliegendes von 4 Familien bewohntes Haus derartig von den Wassermassen betroffen, daß quersch die Ostwand und später auch die ganze Vorderfront eingebrochen wurden.

Die gestohlenen Schrauben

Weißenhain. Vor längerer Zeit waren einem Outabesitzer beim Reinigen seines Motorrades eine Anzahl Schrauben abhanden gekommen, die er im Hofe beilegte hatte.

Einbruch auf Rittergut Seerhausen

Mies. In der Nacht vom 8. Januar sind Diebe vom Park aus über die Freitreppe in das Schloss des Rittergutes Seerhausen eingedrungen.

Das Stadtverordnetenpräsidium wiedergewählt

Bittau. In der Stadtverordnetensitzung am Freitag wurden die Präsidial- und Ausschuhwahlen vorgenommen.

haltungspracht und blendenden Kostümen hat die Regie von Karl Lamace nicht gespart. Und dann ein großer Vorteil des Filmes: die Vorgeschichte der bekannten Nidermännchen ist von ihm weit verständlicher als im Bühnenstück herabgearbeitet worden.

Spielplan führender Dresdner Lichtspielhäuser

Ufa-Palast: „Die spanische Fliege.“ Ab Dienstag: „Der Hochtourist.“ - Ufa-Vollspiele: „Jord.“ Sonntag vormittag 11 Uhr: „Der Weichling.“ - Prinzestheater: „Der weiße Rausch.“

Ballmusikabend. Am Montag findet ein heiterer Tanzabend von Käthe Eißelberger und Traude Steinhilber statt, die unter dem Titel „Das lockende Tanzbilderspiel“ eine Reihe von Tanzstücken nach der Ballettmusik „Der Nussknacker“ von Tschaiwowski, sowie Ouvertüren und Grotesken nach Musik von Beethoven, Schubert, Liszt u. a. bieten.

Reiseveranstaltungen. Gitterjunges Dresden. Heute Sonntag Volldamp 10 Uhr.

Bereinsveranstaltungen

Gitterjunges Dresden. Heute Sonntag Volldamp 10 Uhr. Reichsbahn. Heute Sonntag Volldamp 10 Uhr.

Verband der weiblichen Handels- und Büro-Angestellten, a. B. - Musikantenklub: Montag im Jugendheim Leben für den Elternabend. Dienstag im Jugendheim: „Was brachte uns das Jahr 1931?“

Kleine kirchliche Nachrichten. - Gottesdienste. Am nächsten Mittwoch 20 Uhr spricht in der Kath. Pfarrkirche Herrmann 20 Uhr im Pfarrhaus über: „Der Volkswille und seine Frage an uns.“

Straßensperrungen im Lande. Auf der Staatsstraße Eibenau-Nerchau zwischen Kilometer 0,1 und 1,4 wird die Fahrbahnbreite für Kraftfahrzeuge ohne Anhänger, sofern sie nicht mit Vorderrichtung versehen sind und ein Gesamtgewicht von über 3,5 Tonnen aufweisen, mit Zustimmung der Kreisbauernschaft Zwidau auf 16-Stundenkilometer beschränkt.

Geringe Winterportmöglichkeiten. Innwald-Georgenfeld: - 3 Grad, bedeckt, 6 Zentimeter Schneefall, 1 bis 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, kein Sport.

Chemnitz: - 1 Grad, Schneefall, 5 Zentimeter Schneefall (Neuschnee), Pulverschnee, Eis und Nebel möglich. - Hainichen: - 3 Grad, Schneefall, 18 Zentimeter Schneefall, 8 bis 10 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Eis und Nebel gut.

Ein Husten, den man nicht loswerden kann, ist gefährlich! Der folgende, leicht zubereitete Sirup macht dem Husten ein Ende.

Es ist ein großer Fehler, einen einfachen Husten zu unterschätzen. Husten (schweres) Leiden hat auf diese Weise begonnen. Ein Husten rührt von der Entzündung der Schleimhaut des Bronchialsystems her, und wenn man nichts dagegen tut, dann kann diese Entzündung sich nach den Lungen verbreiten - und das bedeutet eine große Gefahr.

Vertical text on the far right edge of the page, containing various notices and advertisements, including mentions of 'Die De...', 'Dresdner...', and 'Wetter...'.

Vermischtes

Wieder ein Weltkriegsgeheimnis entlockt

Es war während des Weltkrieges, als die Entente... die Zeppelin und die Unterseeboote, unsichtbar zu gestalten.

Diese Meldung, gebracht von den ernstesten Blättern... das Luftschiff, das von feindlicher Seite lanciert wurde...

Der an Rassen und noch mehr an Geheimnissen reiche Weltkrieg hat in den letzten Jahren so manches Geheimnis preisgegeben...

Es zeigt sich, daß es tatsächlich während des Weltkrieges mit Hilfe der genialen Erfindung eines Oesterreichers möglich gewesen sei, aus unsichtbaren Zeppelinen und Unterseebooten den Feind zu treffen...

Die Unsichtbarmachung des Zeppelins erreichte man folgendermaßen: Das Luftschiff schwebte hoch über den Wolken und blieb unsichtbar...

herunter, die groß genug war, um einen einzelnen Mann in liegender Stellung zu beherbergen. Dieser Beobachter fand sofort das feindliche Gelände aus und gab dann durch einen Fernsprecher an das Luftschiff die entsprechenden Anweisungen...

mit Spiegelin verkleidet

war, so, daß man nur das Bild der umgebenden Luft, nicht aber die Gondel selbst, auch bei stärkster Beobachtung, zu sehen bekam.

Ueberdies war in der Anhängengondel ein winziger Elektromotor angebracht, der vom Schiffsräum aus getrieben wurde...

Wie alle genialen Ideen, zeichnet sich auch diese durch die verbältnisse Einfache aus. Nach dem gleichen Prinzip hat, wenn auch mit ursprünglicher geringerer Erlöse, Bergacsevich die Unterseeboote für den Feind unsichtbar zu machen gesucht.

verkleidete das Periskop der Unterseeboote mit Spiegelin, so, daß man es auch bei geringer Entfernung vom umgebenden Wasser nicht zu unterscheiden vermochte...

Eine mysteriöse Jahreszahl

Rechnerische Spielereien um 1932

Das hat natürlich mit dem berühmten Permatrischen Problem nichts zu tun, auf dessen Lösung bekanntlich 100 000 Mark mit Zinsen und Zinseszinsen bis zum Jahre 2007 ausgezahlt sind.

Table with 4 columns: Name, Birth Year, Marriage Year, Current Age. Includes Wilhelm Schulze and his wife.

Die Summe dieser Zahl ergibt 5708

Rum teilen Sie diese Summenziffer 5708 durch 8. Das Ergebnis ist 1932, die Zahl unseres Jahres. Sie werden das nicht fesseln finden.

Mit dieser harmlosen Spielerei ist nun das Geheimnis unserer Jahreszahl noch keineswegs beendet. Zunächst einmal gibt es in dieser Größenordnung kaum eine andere Zahl, die sich so oftmals teilen läßt.

Die Zukunft des internationalen Luftverkehrs

Dieser Tage wurden in Berlin zwischen Vertretern des deutschen und des französischen Luftverkehrs Verhandlungen abgeschlossen, die wesentlich zur Klärung aller in der Luft schwebenden Fragen beigetragen haben.

Die erste Etappe der Luftverkehrskonferenz ist nun abgeschlossen. Im Lauf des Februars sollen die Verhandlungen in Paris wieder aufgenommen werden.

Die heutigen europäischen Luftverkehrsverbindungen, die heute alle europäischen Staaten miteinander verbinden, sollen in Zukunft

gemeinsam von Deutschen Luftlinien und der entsprechenden französischen Gesellschaft besorgen werden. Wir wissen, daß die Luftverbindung zwischen Paris und Berlin seit Jahren schon fast ausfallen würde.

Zu dem gleichen Verfahren hat man sich im Hinblick auf die Balkan- und Orientlinien entschlossen. Dort dürfte sich die französische Partnerschaft in einer Steigerung der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit auswirken.

Das Geheimnis einer alten Uhr

Immer wieder erhalten wir neue Beweise dafür, daß unsere Vorfahren im Mittelalter in manchen Dingen erfahrener, jedenfalls klüger waren als wir glauben möchten.

Der englische Sammler Sir Alfred Agar kaufte vor einigen Wochen in Neapel bei einem Altändler eine goldene Taschenuhr mit wunderbaren Ziffernblättern. Beim Kauf warnte der Händler den Engländer darauf aufmerksam, daß die Uhr eine Unglücksuhr sei.

Die Uhr ist im Mittelalter in dieser Form hergestellt worden, um an einen Menschen verdonkelt zu werden, dem man den Tod wünschte.

Der Kernenobelit von Genua

Auf dem Altar der Kirche des heiligen Franz brennt seit einigen Tagen eine Kerze von ungeheuren Dimensionen. Die Wabenderkerze ist 302 Pfund schwer, drei Meter hoch und wiegt die beschriebene Summe von 800 Mark.

Diese Kerze hat eine seltsame Vorgeschichte. Ein angesehener Strumpfabrikant der Stadt unterhielt mit einem Bürgermädchen acht Jahre lang ein Verhältnis.

Die Kerze wandert in die Kirche, um dieses Denkmal der Dankbarkeit des frommen Fabrikanten, das gleichzeitig eine Andenken des treulosen Bürgermädchens darstellt, zu bewahren.

„Nabendübel auf eine Bank. In die Räume der Bedeler Kreditbank in Wedel drangen drei Männer, bedrohten den Kassabeamten mit Schusswaffen und raubten 2800 Mark. Die Täter sind entkommen.

„Deutsche Nationalspende“ für Steyr. Die Stadt Steyr in Oberösterreich, einstmalig der Sitz der österreichischen Waffenindustrie und nach dem Kriege immer noch das Zentrum des österreichischen Automobilbaus („Steyrerwerke“), die schon seit geraumer Zeit in schwerer Notlage war, hat, wie berichtet, vor kurzem den Bankrott erklären müssen.

„Unschöner und geketziger Witz“. Ein Pariser Geschäftsmann hatte die Gewohnheit, jeden Nachmittag um 5 Uhr vor seinem Büro vorzufahren und seinen Wagen auf der Straße stehen zu lassen, um im Punkt 7 Uhr wieder zu besorgen und nach Hause zu fahren.

Der wichtigste Punkt, über den in der Besprechung verhandelt wurde, ist die Frage des

Flugmonopols Europa-Südamerika.

Bisher bestand in diesem Fall eine Reihe von Schwierigkeiten, die manchmal zu bedauerlichen Verzögerungen führen mußten, da keiner der beiden Staaten auf seinen vermeintlichen Anspruch verzichten wollte.

Der wichtigste Punkt, über den in der Besprechung verhandelt wurde, ist die Frage des Flugmonopols Europa-Südamerika. Bisher bestand in diesem Fall eine Reihe von Schwierigkeiten...

Man kann sich aber den gemeinsamen Betrieb auf dieser Linie ungefähr so vorstellen, daß in der Zeit, in der der Zeppelin anderweitigen Verpflichtungen nachkommen muß, französische Maschinen die Verbindung über den Atlantik herstellen — und daß in normalen Zeiten Deutschland und Frankreich ihre Flugzeuge abwechselnd fliegen lassen.

regelmäßigen Flugverkehr zweimal in der Woche aufrechterhalten kann.

Wie man sieht, ist ein großer Teil der strittigen Fragen auf die Pariser Konferenz verlagert worden. Dort sollen auch die restlichen Details des Flugfahrplanes besprochen werden.

Die junge Dame fleg ab und parkte an der gewohnten Stelle. Als sie wieder ihrer Wege gehen wollte, wurde sie von dem Bester festgehalten. Sie gestand ohne weiteres, daß sie seit geraumer Zeit den Wagen zwischen 5 und 7 Uhr benutze, verhehle dabei aber nicht, zu erwähnen, daß sie ihn täuschlich zurückgebracht habe.

Der englische Generalpostmeister, der dieser Tage in London eine Briefmarkenausstellung eröffnete, erzählte bei dieser Gelegenheit den aufhorchenden Markensammlern, England habe sich bei Beginn des Krieges wegen des Mangels an Farbstoffen in großen Schwierigkeiten befunden, so daß der Generalpostmeister schon entschlossen gewesen sei, die charakteristische rote Farbe der Penny-Marke zu ändern.

Beim Umgraben eines Feldes fand ein Bauer bei Saint Joes, in der englischen Grafschaft Cornwall, Schmuckstücke aus prähistorischer Zeit, deren Wert auf mehrere tausend Pfund Sterling geschätzt wird. Er legte den unansehnlich gewordenen Sachen zunächst keine Bedeutung bei und ließ sie im Boden liegen.

Die sehr eingebildete Madame Duttre, ein bekanntes Berliner Original aus den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts, war von einem Strahenzungen „dumme Pute“ genannt worden und hatte es sich nicht lassen können, den Bengel vor die Polizei zu schleppen.

„Ja, denn abjes, Madame!“

Denken Sie mal, mein Freund Alfred heiratet jetzt seine Witvin, bei der er schon auzanzig Jahre wohnt. Er war früher wohlhabend — jetzt hat er gar nichts mehr.

„Wohin?“ — „Sie: „Na klar!“ — Er: „Weshalb tanzt dein Mann nicht mit dir?“ — Sie: „Soeben tanzt er doch mit mir, lieber Adoff!“

Ein Herr reist beim Billardspielen ein Loch in das Tuch. „Herr!“ kommt der Wirt herangedonnert, „für Anfänger habe ich mein Billard nicht!“ — „Was heist hier Anfänger?“ fragte der Gast, „dies ist schon das dritte Loch, was ich jemacht habell!“

„Werden Sie mich auch sicher wieder runterbringen, Herr Pilot?“

„Geben Sie keine Angst, gnädige Frau, ich habe noch niemals jemand oben gelassen.“



„Geben Sie keine Angst, gnädige Frau, ich habe noch niemals jemand oben gelassen.“

leibt wie die Hand der Hand



1931 Reichsmark verbleibt zur Verfügung der Hauptversammlung ein Reingewinn von 200 575 (297 072) Reichsmark, dessen Verwendung wie folgt beantragt wird: 1500 Reichsmark als 10% Naturschmelz-Gewinnanteil für Vorzugsaktien, 144 000 Reichsmark als 4% Gewinnanteil für die Stamme...

Reichsmark und Hypotheken von 3,087 (3,111) Mill. Reichsmark gegenüber.
Sächsische Zucker-K. G., Mannheim. In der Hauptversammlung vertrat die D. D. Bank mit der Gruppe Siegenheimer-Rosenfeld...

40 000 Reichsmark von der Kommanditgesellschaft Baubau & Co. Dresden, erworben worden. Die Firma will ihren Betrieb in das Bankgrundstück verlegen. Im übrigen hängt, wie wir weiter erfahren, die endgültige Abwicklung des Konkurses noch von der Beendigung einiger schwerwiegender Prozesse ab; es ist nur noch eine geringe Quote zu erwarten.

Zahnwundheilung in der Feilen-Werkzeugfabrik. Die Feilen- und Werkzeugsfirma R. v. Rich. Leipzig, Feilenfabrik Eisenweg 23, hat laut „Konkurrenz“ die Zahlungen eingeklagt. Die Passiven werden auf etwa 160 000 Reichsmark geschätzt.

Bei der Konsumwarenhandlung Louis Lorenzstein, Alsbückerberg 1. Nr., die kürzlich ihre Zahlungen einstellen, zeigt, wie „Der Konkurs“ erzählt, der Status eine Unterbilanz von 290 150 Reichsmark. Die Verbindlichkeiten werden mit 490 693 Reichsmark angegeben.

Verchiedenes

Der neue Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Berlin. In der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Berlin am 8. Januar 1932 wurde für das Jahr 1932 zum Präsidenten der bisherige Vizepräsident Dr. Carl Welpke gewählt.

Die Norddeutsche Versicherungs- und Rückversicherungsanstalt. Am Donnerstag haben die Versprechungen beim Reichswirtschaftsminister Dr. Brüning in der Angelegenheit der Stilllegung des Norddeutschen Versicherungsunternehmens stattgefunden.

Wählung der Biersteuerung. Die deutsche Produktion von Original-Biersteuern einschließlich kleinerer Mengen Exportbier betrug im Jahre 1931 im Vergleich mit dem Jahre 1930...

Zahlungseinstellungen

Konrad Bauhand Carl Friglich, Dresden. In dem seit über zwei Jahren laufenden Konkursverfahren ist, wie wir erfahren, am Freitag das Grundbuch über Frauen- und Gattlerstraße für...

Sächsische und außerstädtische Konkurse

(Nimm. = Anmeldefrist)

Sächsische
Eröffner: Augustusburg (Graub.): Richter & Wittich, Holzwaren- und Buchbinderei, Appendorf, Ann. 4. Februar.

Außerstädtische
Eröffner: Berlin: Nowak & Noll Filmgesellschaft m. b. H., Berlin SW. 48, Ann. 13. Februar.

Gerichtliche Vergleichsverfahren in Sachsen
Eröffner: Kaufmann Albert Helms Doblich, Chemnitz, Gröblich & Co., G. m. b. H., m. Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Von den Warenmärkten

Berliner Produktenbörse vom 9. Januar

Die erhöhten Preise der letzten Tage haben etwas mehr Weizenangebot heraufgebracht. Der Absatz dieser Offerten ist aber auf Schwierigkeiten, da das Weizenangebot nicht mit der Nachfrage übereinstimmt.

Allmähliche Berliner Produktenpreise

Table with 4 columns: Artikel, 9. Januar, 8. Januar, 7. Januar. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Leipziger Produktenbörse vom 9. Januar

Weizen, Weizen 72 bis 78 Kilogramm 205 bis 209, Weizen 70 Kilogramm 215 bis 217, Weizen 77 bis 78 Kilogramm 221 bis 225.

Berlin, 9. Januar. Edelmetalle. Gold —, Silber 0,042% bis 0,046, Platin 5,80 Reichsmark je Gramm.

Londoner Metallbörse vom 9. Januar
Silber (Vence je Unce) 19%, Vierzehner 19 1/2%, Gold (Schilling je Unce) 120,11.

Waggoner Zuckermarkt vom 9. Januar. Weizengucker: Prompte Lieferung —, Tendenz: ruhig.

Bremen, 9. Januar. Baumwolle (Kantons) Januar 7,08 Br., 7,00 Br., März 7,18 Br., 7,10 Br., Mai 7,31 Br., 7,29 Br., Juli 7,47 Br., 7,40 Br., September 7,63 Br., 7,56 Br., November 7,78 Br., 7,71 Br., Dezember 7,93 Br., 7,86 Br.

Bremen, 9. Januar. Baumwolle (Kantons) Januar 7,08 Br., 7,00 Br., März 7,18 Br., 7,10 Br., Mai 7,31 Br., 7,29 Br., Juli 7,47 Br., 7,40 Br., September 7,63 Br., 7,56 Br., November 7,78 Br., 7,71 Br., Dezember 7,93 Br., 7,86 Br.

Hauptversammlungen

Bergbauerei Nieja in Nieja a. d. Elbe. Die Hauptversammlung genehmigte die Regularien und setzte die Dividende auf 6% (i. H. 15%) fest.

Carl Dürfeld K. G., Chemnitz. Liquidation beendet. Die Gesellschaft, die 1920/21 mit einem vorzutragenden Verlust von 20 206 Reichsmark abwich, nachdem vorher eine Sanierung durch Kapitalzufuhr erfolgt war, wurde am 1. Februar 1932 liquidiert.

Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vorm. Roessler, Frankfurt a. M. Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931/32 mit um 10% Dividende.

W. G. für Industrie-Unternehmungen am Friedrichshain. Die Hauptversammlung genehmigte einstimmig den Abschluß per 30. September 1931 mit dem vorzutragenden Gesamtverlust von 509 535 (i. H. 2) Verlusvortrag 129 093 Reichsmark.

W. G. für Industrie-Unternehmungen am Friedrichshain. Die Hauptversammlung genehmigte einstimmig den Abschluß per 30. September 1931 mit dem vorzutragenden Gesamtverlust von 509 535 (i. H. 2) Verlusvortrag 129 093 Reichsmark.

W. G. für Industrie-Unternehmungen am Friedrichshain. Die Hauptversammlung genehmigte einstimmig den Abschluß per 30. September 1931 mit dem vorzutragenden Gesamtverlust von 509 535 (i. H. 2) Verlusvortrag 129 093 Reichsmark.

W. G. für Industrie-Unternehmungen am Friedrichshain. Die Hauptversammlung genehmigte einstimmig den Abschluß per 30. September 1931 mit dem vorzutragenden Gesamtverlust von 509 535 (i. H. 2) Verlusvortrag 129 093 Reichsmark.

W. G. für Industrie-Unternehmungen am Friedrichshain. Die Hauptversammlung genehmigte einstimmig den Abschluß per 30. September 1931 mit dem vorzutragenden Gesamtverlust von 509 535 (i. H. 2) Verlusvortrag 129 093 Reichsmark.

vember 7,48, Dezember 7,49, Upper S. G. H.: Solo 6,08, Januar 5,80, März 5,88, Mai 5,98, Juli 6,08, Oktober 6,18, November 6,18, Dezember 6,27. Tendenz: stetig.

Waggoner Zuckermarkt vom 9. Januar. Weizengucker: Prompte Lieferung —, Tendenz: ruhig.

Waggoner Zuckermarkt vom 9. Januar. Weizengucker: Prompte Lieferung —, Tendenz: ruhig.

Waggoner Zuckermarkt vom 9. Januar. Weizengucker: Prompte Lieferung —, Tendenz: ruhig.

Waggoner Zuckermarkt vom 9. Januar. Weizengucker: Prompte Lieferung —, Tendenz: ruhig.

Waggoner Zuckermarkt vom 9. Januar. Weizengucker: Prompte Lieferung —, Tendenz: ruhig.

Waggoner Zuckermarkt vom 9. Januar. Weizengucker: Prompte Lieferung —, Tendenz: ruhig.

Waggoner Zuckermarkt vom 9. Januar. Weizengucker: Prompte Lieferung —, Tendenz: ruhig.

Waggoner Zuckermarkt vom 9. Januar. Weizengucker: Prompte Lieferung —, Tendenz: ruhig.

Waggoner Zuckermarkt vom 9. Januar. Weizengucker: Prompte Lieferung —, Tendenz: ruhig.

Waggoner Zuckermarkt vom 9. Januar. Weizengucker: Prompte Lieferung —, Tendenz: ruhig.

Famillennachrichten

Am 7. Januar verschied nach kurzer aber schwerer Krankheit mein geliebter Mann, unser treu sorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich August Emil Veil

Staatl. Preuß. Fachschuldirektor i. R.

im fast vollendeten 69. Lebensjahre. Sein Leben war treueste Pflichterfüllung.

Wöhlschroda, Kaiserstraße 3, den 7. Januar 1932.

In tiefer Trauer

Elise Veil geb. Häffler
Rudolf Veil
Charlotte Veil.

Die Einäscherung findet am Dienstag, dem 12. Januar, 10,15 Uhr im Krematorium Dresden-Tollwitz statt.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am 8. Januar unser lieber, guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Maximilian Vorz

In stiller Trauer

Familie Stühr, Wöhlschplatz 13
Familie Donius, Max-Klinger-Straße 8
Familie Sturm, Paul-Werharth-Straße 19.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr auf dem Trinitatisfriedhof statt.

Sächsische Famillennachrichten

Gehehen in Dresden, Olga Weidholz geb. Kreichmar, ...

Für das herzlichste und liebevolle Mitempfinden durch Wort, Schrift und Blumenpenden, sowie für das ehrenvolle Geleit beim Feingange meiner lieben, unvergesslichen Entschlafenen

Frau Marie Köhler geb. Bachmann

und die herrlichen Gesänge des Seifert'schen Friedhofs-Chores spreche ich hierdurch meinen herzlichsten Dank aus.

Dresden, in Januar 1932. In tiefem Schmerze Curt Köhler.

Statt besonderer Anzeige

Am 7. Januar 1932 entschlief nach langem, schweren Leiden unsere gute, innigstgeliebte Schwester und Schwägerin

Frieda Krohn

Inhaberin der Königin-Carola-Medaille

In tiefer Trauer

Alexander Krohn
Franklin Krohn, Rgl. Schül. Oberst a. D.
Elisabeth Krohn geb. Mahnte
Anna Käth als Familienfreundin

Einäscherung den 12. Januar 17 Uhr Krematorium Tollwitz Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Nur 8 Tage nach dem Feingange meiner guten Mutter entschlossene heute morgen laßt nach langem, mit unerträglicher Geduld ertragenem Leiden meine geliebte Frau und meine Lebensgefährtin, meine liebe, gute Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Sophie Ropp geb. Dthberg

im Alter von nun 69 Jahren.

In stiller, stiller Trauer
Marie Ropp
Hilse Ropp

Obert a. D. von Sydow und Frau Olga geb. Dthberg
Germann Ropp und Frau Emma geb. Neßler
Elsa von Waldhausen als Freundin

Citau, Wermader, Glotz, den 8. Januar 1932

Die Einsegnung von Frau Emmy Elsette Horn geb. Wend findet Sonntag 1/2 Uhr im Trauerhause, Rabenhut, Rosenstraße 27, die Beerdigung 4 1/2 Uhr im Weindöblich statt.

Gegr. 1869 Möbelfabrik Handlung Arthur Jähnichen Nachf.

Für die uns zu unserer Silberhochzeit und unserem 25jäh. Geschäftsfubiläum erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst

Fleischermeister Emil Otto und Frau

Dresden-A. 21, Schandauer Straße 61

Mietangebote

Elisenstraße 43 I. und 2. Stock, 10-Zimm.-Wohnung

Elisenstraße 2, 3. Stock, 7-Zimm.-Wohnung

Elisenplatz 2, I., 8 oder 5 Zimmer u. Sub. für April zu vermieten.

Elisen-Allee 39, 2 gr. Zimmer leer od. möbl. m. ar. Parkett, ...

3 sonnige, leere, feinstgebaute Zimmer

Zwei sehr gut möbl. Zimmer

Miete kleine Wohnung

Mietangebote

In Reichenbach, O.u., 20 Minuten von Döbeln, mit guter Straße u. ...

Große 7-Zimmer-Wohnung

Villa, Kaitzer Str. 16

8 Zimmer, 1. Etage

Leubnitz Str. 24

Mod. 6-Z. Wohnm. u. a. Komf.

Blasewitz - Schöne Wohnung

Waldschloßchen-Dietel

2 sonnige, leere Zimmer

19 repräsentable Büroräume

HELLE PARTERRE-RÄUME

kleinstwohnung

Mietgesuche

Oberlehrer i. R.

Mietgesuche

Gesucht herrsch. 6-8-Z. Wohnung

Suche 4-Zimmer-Wohnung

5-Zimmer-Wohnung

Treibriemen

Beff. Bäckermeistersohn

Lehrer

23 J., 1,70, schlank, blond, staatisch fest angelegt, pädagogisch gebildet, ...

Streng reell!

Gutsbefleger

Geblinler

Einheirat

Höherer Beamter

Mittlerer Beamter

Heirat.

Mietgesuche

Detektiv Schipek

Detektiv Jahncke

Thee heute vollzogene Vermählung geben hiermit bekannt Dr. Hebert Deube und Frau Masoland geb. Scholl Dresden-N., Leonhardtstr. 1, 9. Januar 1932

Kammermusiker Herbert Ronnefeld Gisela Ronnefeld geb. Koepfel Vermählte Dresden-A., Striesener Straße 49, II. Bad Pyrmont

Wir bitten alle unsere Mitmenschen und auherirdischen Mitlieder, sowie Dresdner Handel- und Gewerbetreibende, uns in unseren Bestrebungen, uns durch Arbeitsbeschaffung ...

Trauerhüte Trauerkleidung Billigste Preise Gub. Hofmann & Co. Freiburger Platz 22/24

Frauenfleisch 29

Überall - Ries-Kristall! Viktorlastr. 10 1a Bleikristall prima Qualitäten - reiche Auswahl - billigste Preise! Hauptgeschäft: Marschallstr. 33, 1. St. Laden: Viktorlastr. 10

AUTO-RADIO-BATTERIEN ALTMARKT Edeka Kreuzkirche DRESDEN-N. AM ZIRKUS

Gesucht herrsch. 6-8-Z. Wohnung

Suche 4-Zimmer-Wohnung

5-Zimmer-Wohnung

Treibriemen

Beff. Bäckermeistersohn

Mittlerer Beamter

Heirat.

Mietgesuche

Detektiv Schipek

Detektiv Jahncke

Gegr. 1869 Möbelfabrik Handlung Arthur Jähnichen Nachf. Mollat Schlitzzimmer von RM. 110.- Küchen von RM. 110.- Dresden-Plauen Gegr. 1869

Heute Sonntag den 10. Januar Charleys Tante mit Fritz Fischer 4³⁰ in Komödie

Öffentl. Sondervorstellung zu verbilligten Preisen: 90 Pf., Tribüne, 1.25 M., Balkon, 1.50 M., II. Parkett, 1.75 M., Mittelparkett u. Logen, 2 M., I. Parkett, 2.75 M., Klubboxen. Öffentl. Vorkauf — auch für Nichtmitglieder — nur Deutsche Buch-Gemeinschaft, Struvestr. 4 (14041) u. Sonntags ab 10.30 Uhr an der Kasse der Komödie. Veranstalter Deutsche Buch-Gemeinschaft G.m.b.H.

Residenz-Theater Ab Montag den 11. Januar 1932 abends 8 Uhr Volksvorstellungen der großen Ausstattungsoperette „Flucht in die Ehe“ 30, 50, 75, — 2.50 (Klubboxen)

PARK-HOTEL Weisser Hirsch Der große Betrieb Drei Kapellen 1/4-12 Uhr Konzert und 1/4-12 Uhr Tanz in allen Räumen = TANZ-TEE = in der Hotel-Halle In der Hotel-Halle abends 8 Uhr = REUNION = Eintritt freil

Linckesches Bad Heute Sonntag 4 Uhr Tanz-Tee Eintritt freil ab 2 Uhr Ball Morgen Montag 8 Uhr Der Gesellschaftstanz Kapelle Pletzsch-Marko Montag, 18. Januar Der Wettkampf Dresdner Kapellen um das „Goldene Saxophon“

Achtung! Achtung! Der Kriegerverein Braußen zu Dresden weider aus ehemals edelsten preussischen Uniformen sowie der besten Waffen, gleichwohl wo gebildet, gebildet wird, fordert alle dem Verein nach lebende Kameraden auf, zu dem am Mittwoch, dem 18. Januar, abends 8 Uhr, im Vereinshaus beim Sandhausstr. 6, 1. Hof, sich zu begeben. Der Generalstabschef, a. D. Frh. von Volkmann wird einen Vortrag über Deutschland und die Abrüstungsfrage halten. Erscheinung pünktlich. Mitgliederkarte mitbringen. — Kameraden willkommen! Der Gesamtverband.

Centraltheater-Tunnel Heute Sonnabend lange Nacht! Musizieren! Perfekte Klavierleitung, Leitung 20, 1. Hof, Vorber u. musk. Erbauung. Oh. erb. u. R. 2. 545 Gr. b. Pl. Wohin Sonntag? Gasthof Wölnitz Jeden Sonntag 4-10 Uhr Konzert mit Tanteleuten. — Eintritt 10 Pf. Anst. Ball — Kaufmann-Orchester Hollacks Konzert- und Ballnacht Jeden Sonntag und Donnerstag Ball Kurhaus Klostische Ballettelle Jeden Sonntag ab 4 Uhr Kaffeekonzert freier Dielen-Tanz

Dr. H. Graf Brockdorff spricht öffentlich auf Einladung des Alldeutschen Verbandes über: Drohende neue Tributpläne Donnerstag den 14. Januar, abends 8 Uhr im Ausstellungs-Konzertsaal (Lennestraße) Eintritt freil

EUROPAHOF Täglich zum Tanz-TEE, Mittwoch und Donnerstag abends spielt und singt OTTOMAR SCHUMER SONNABEND UND SONNTAG GESELLSCHAFTS-ABEND Tanz-Litung: WELSCH-VALÉE

Donaths Neue Welt Straßenhof 19, 119 und 22 Heute zum letzten Male Dresdens schönste u. größte Weihnachtsdekoration 4-8 Uhr Konzert u. Tanz Eintritt 10 Pf. Tanz freil Nach 8 Uhr Vornehmer BALL Hotel Restaurant Stadthofstraße 11 STADT GOTHA Rüdchenhof Direktion W. RUSCHIN • früher Union-Hotel Sonntagsgedecke RM. 1.50 u. 2.- und die billigen Kartenpreise Biere 35 u. 55 Pf. — Schoppenweine 35 Pf. Zimmer, fließ. Wass., Einheitspreise mit Frühstück RM. 4.50 u. 5.50

WOHLTÄTIGKEITS-GAUKLERFEST „DIE GROSSE PLEITE“ 23. JANUAR AUSSTELLUNGS-PALAST EINLASS 7 UHR / Kostümzwang u. Fracksteuer KARTEN: im Vorverkauf die ersten 1000 Karten zu 4.50 bei Ries, Seestr. 21, Reka, Prager Str., Gebr. Alsborg, Wildstrüßler Str., Robert Böhme, Georgplatz, Renner, Altmarkt, Hermann Tietz, Wallstraße, Reisebüro Altmarkt, Kunstakademie, Brühlsche Terrasse Karten an der Abendkasse 7.50

In Gerlachs Weinstuben spesen Sie für 1.— Mk. Soupers, auch feine Menüs Küche von Ruf, Weine erstklassig Altdeutsch-bürgerliches Wein- und Speiselokal Ferd. Gerlach Nachflg., Moritzstraße 4 Gegr. 1855 — Tel. 20321 — Eigene Weingroßhandlung

Drei Raben Dresden a. A., Martenstraße 16/20 Das gute Bier=Restaurant Salvator=Ausshank Carl Radtch sen. Rudolf Radtch

Saloppe ladet ein nach herrlichem Rundgang im Lingnerpark und in den prächtigen Gärten der Albrechtstschlosser zur gemütl. Einkehr Sonntags Tanz. Max Gösch Vincenz Richter Meissen interessanter Lokal von eigene Traubenkellereien Erbauung 1923 — Altstädter

Table with 8 columns (Monday to Sunday) and 8 rows (Opernhaus, Schauspielhaus, Albert-Theater, Komödie, Relieftheater, Central-Theater). Each cell contains play titles and ticket prices.

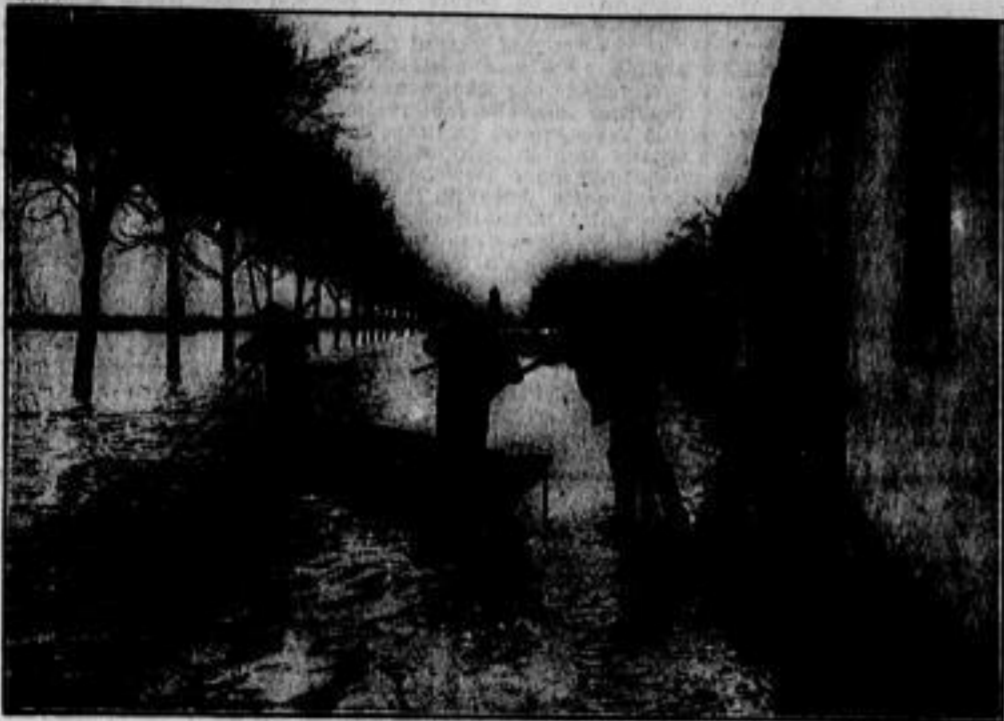
VORVERKAUF f. d. Staatstheater Opernhaus, Schauspielhaus, Komödie, Residenztheater Karten zu ermäßigten Preisen für Alberttheater und Centraltheater KAUFHAUS RENNER Dresdenener Volksbühne G. B. / Die Hauptverlofung

Ausländer-Ball 1932 In sämtlichen Räumen des Städtischen Ausstellungspalastes am Mittwoch, den 27. Januar 1932 • Beginn 20 Uhr Tanzmusik: 5 Kapellen des In- und Auslandes, u. a. Weintraubs Syncopators • Vorführung und Zelte verschiedener Nationen • Silbermünzeln Eintrittspreise: Im Vorverkauf bis 20. Januar eine beschränkte Anzahl Karten zu RM. 3.—, ab 21. Januar RM. 6.— und RM. 7.50 Vorverkaufsstellen: Techn.Hochschule, Kastellan Herklotz, Studentenhof; Gebr. Alsborg; Hirsch & Co.; Residenz-Kaufhaus; bei einzelnen Konsulaten • Platzkarten à RM. 1.— für reservierte Tische bei Gebr. Alsborg, Hirsch & Co. und im Residenz-Kaufhaus

SLUB Wir führen Wissen.

Bilder vom Tage

Hochwasser überall — Aufnahmen von der Hochwasserkatastrophe in Dessau



Gestern noch Autoverkehr, heute im Ruderkahn
Die Straße von Dessau nach Regau ist ein einziger großer See

A. P. Photo

Dämme werden errichtet, um die Überflutung der Straßen der Stadt zu verhindern



Ein „Braunes Haus“ in Holland

Das kleine historische Schildhaus „De Binstpoort“ im Gaag soll den holländischen Nationalsozialisten als „Braunes Haus“ dienen

New York Times



Der erste weibliche Reitlehrer in Deutschland

Frl. Ursula Nieschling wurde als erste Frau staatlich geprüfte Reitlehrerin, sie übt ihren Beruf zur Zeit in Halle aus

Scherl



Das menschliche Droschkenpferd in Südafrika

Ein Rikschaführer in Durban in voller Galauniform

A. P. Photo

Berliner Allerlei

Weniger Elfwertertubel — Neujahr im Gebirge — Der Disziplinoführer an seinen Stab — Der Mensch wird wertlos — Inventur-Ausverkauf — Vom Seitensprung und Treue — Die Wende naht

Die Erde ist rund, habe ich gelernt; so rund, daß beispielsweise der Bodensee in der Mitte 24 Meier höher ist als an seinen beiden Enden. Wäre die Erde flach, so hätte ich an dem Neujahrsmorgen dieses Jahres, dem herrlichsten seit Jahrzehnten, Berlin sehen müssen. Eine wundervolle Klarheit rundum, alles deutlich und scharf abgezeichnet, tiefblauer Himmel, weiß vernebelte Berge, dann die weite, weite Ebene. Es ist, als suchten sich die Hände. Wenn jemand neben einem steht, möchte man ihm verfluchen die Rechte bilden, und man denkt: in dieser schönen Gotteswelt kann man einander und sein Land nur liebhaben, sind alle guten Wesen lebendig, werden die besten Vorläufer stark und groß. Jedes Aimen ist ein Aufspäthern von Kraft. Und wenn man dann über den knirschenden Schnee heimwandert und nach den paar Tagen Ausspannung wieder gen Berlin rollt, ist das Herz voll von Dankbarkeit über die erlebte Gnade. Dazu gehört aber, daß ich auch zum ersten Male seit Jahrzehnten keinen Elfwertertubel mitgemacht habe. Am Allabend schief ich schon bald nach 10 Uhr traumlos und sah, etwas ganz Neues und ungenannt Crauldendes. So habe ich diesmal meine Vesper ausnahmsweise um ihre Chronik vom Jahreswechsel an der Berliner Kranzlerede und in den großen Hotels gebracht.

Nur von Öhrenlagen kann ich berichten. Also: man hat sich, wenn auch wiederum etwas beschiedener als im Vorjahre, erneut Mut eingeredet und angetrunken. Es hat, wiederum etwas weniger als im Vorjahre, auch diesmal Beute gegeben, für die die Neujahrswacht mit der Feststellung endete: was das Glas voll ist, das geht der Mund über. Aber es war eigentlich nirgendwo ein Bacchanal wie früher, geschweige denn eine Orgie. Der Berliner Fasching hat nicht am ersten Januar begonnen. Die überschäumende Lustigkeit soll wohl erst mit dem Neumann-Ball oder einem anderen der Kostümfeste einsetzen, und vorerst überwiegt noch der Ernst. Noch nie war die Zahl von politischen Eklaterungen der landesüblichen Krakebler so gering wie diesmal.

Kuhertball Berlins, in jenen Kurshotels der Berge, in denen die Stämme der Diskontomanen, Epitberonen,

Profingobarden sich zu ihrem Thing (trockenes Gebet: 16 Reichsmark) zu verjammeln pflegen, soll es allerdings fast wie in der Inflationszeit hergegangen sein. Ueberläuden, überschreien, überdröhnen! Den Pleitegeier durchärm verschrecken! Nur nicht von der Not der anderen sprechen! Denn wer weiß, ob man nicht selber bald darin liegt. Aber dort, wo es schlichter zugeht, Menschen mit schmalerm Geldbeutel oder mit mehr Verantwortungsgefühl dem neuen Jahre entgegenzusehen, war man harmlos, wenn man fröhlich war. Am letzten Allabend habe ich noch einer Madonna mit dem Jesuskinde von Lukas Cranach in die tiefen, gläubigen Augen geschaut, habe manches in den letzten Monaten Durchlebte wie einen wässren Traum abgekühlt und mich mit neuer Hoffnung für mein Land, für mich und für alles mit Liebe erfüllt. Dann hatte man ein glückhaftes Gefühl, wenn man große Menschen traf, die wohl zu einem Scherzwort aufgelegt waren. Oder gibt es an der Jahreswende auch Tragödien? „Meine Braut ist durchgegangen!“ schreit einer auf, mitten im Gedränge vor der Bergbahn. Alles wendet die Köpfe zu ihm. Aber da schmunzelt er schon wieder und sagt: „Ja ja, eben durch die Drehtür!“ Die Zeiten sind schlecht, gewiß, aber deshalb ist es doch nicht nötig, daß wir alle ein Gesicht machen, als wenn wir Sodbrennen hätten. Im Felde lebten wir abgöttlich einen Generalmajor, dem unter ganzem Herz sein erster, kurzer Ansprache gehörte, mit der er die Division übernommen hatte. Es war in der Zeit eines ählichen Schlammfests. Unter dem vorigen, einem Generalleutnant, waren wir hinelingsauf. Jedermann machte ein toterstes, finstres Gesicht. Die paar Sätze des Generalmajors aber lauteten:

„Meine Herren, Vertrauen kann nur die Tat schaffen. Ich liebe den Dienst, ich haße den Kommiß. Noch eine Bitte: ich habe gern fröhliche Menschen. Ich danke Ihnen, meine Herren.“

Wo sollte aber heute in unserer furchtbaren Lage die Fröhlichkeit herkommen, fragt mich manch einer. „Ich mag meinen Vater nicht mehr lieben, so unfroh und zerfetzt ist er!“ sagt ein junges Mädchen. „Ich weiß nicht, ob ich den Professor meinen kann, mein alter Herr hat nicht die paar Mark für meine Reise nach Berlin!“ sagt ein begabter Referendar. „Meine große Bibliothek habe ich um einen Monat Essen verkauft, das Nichtarbeiten macht mich noch wahninnig!“ sagt ein Doktor der Philosophie. „Was soll Eltern werden, ich habe keine Steife!“ sagt eine blonde Gewerbetreiberin. Und sie war doch wie eine Sonne, wenn sie früher bei uns war.

Um bei ihr zu bleiben: seit Jahr und Tag suche ich schon vergeblich nach ausreichender Beschäftigung für das junge, liebe Ding. Es gibt immer nur kurzfristige Ausbittarbeiten. Das Mädel hat viel Geschmack und kann kostliche Damenkleider nähen, ist kunstgewerblich ausgebildet, hat viel Erziebertalent für Kinder bis zu zehn Jahren, lernt jetzt auch noch Maschinenschreiben und Stenographie, könnte auch als Hausdientler (nur bitte: nicht „Küchle um Schlüßel“, denn der Mensch braucht doch auch Kleider und Schuhe) jede gute Familie froh machen. Nichts zu wollen. Eine Kollegin von ihr steht als Fahrkarteninspelerin am Untergrundbahnhof Inselbrücke und hat wenigstens vollen Tagelohn. Eine andere Kollegin, auch Gewerbetreiberin mit gutem Examen vom Vorjahr, ist im Warenhaus Karstadt im Puppenlager gelandet, wo es nur Puppen zu 45, 65 und 85 Pf. gibt; letztere reagieren auf Druck schon mit „Papa“ und „Mama“. Die verkauft sie nun unablässig und orgelt dazu jedesmal die Preiszettel aus ihrer Registrierkasse. Das sind noch die Glücklichen. Wer aber von den jungen Leuten von heute, übrigens beiderlei Geschlechts, bestenfalls nur hin und wieder für kurze Frist Gelegenheitsarbeit oder gar keine findet, wie soll der nicht lach im Gesicht werden? Früher lernte man was und wußte: dafür werde ich dann und dann angeheißt. Heute aber ist Arbeit der große Lotteriegewinn. Mit geschwelter Brust drängt die Jugend in das Leben, muß aber überall hören, daß man sie nicht brauchen könne; die Wertlosigkeit des Menschen, sich so platitieren zu lassen, das erzieht doch den Lebensmut.

Ein wenig gehoben hat er sich bei den Berliner Kaufleuten. Im Durchschnitt hat vor Weihnachten jeder Käufer nur 6 M., nicht 8 M. wie 1930, im Laden gelassen, aber es sind mehr Käufer gekommen, so daß es sich ausglich. Und nach Neujahr haben die Inventurausverkäufe mit gewohntem Ungefläm großen Abklay gebracht. Hinter einer biden Dame trippelte ich in ein bekanntes Seidenhaus. Da prallt sie, erschreckt durch die Nielsenmenge der Besucher, zurück und tritt auf den Fuß und ruft laßungelos: „Hier kommt man ja richtig als Beiche wieder raus!“ Selbstverständlich stürzt sie sich trotz dieser Gefahr doch in das Gewühl und rafft und reißt alsbald ihrerseits an den auf den Rücken ausgelegten billigen Herrlichkeiten. Es ist nicht die sonstige Bollauf, gute Seide langsam über die Hände riefen zu lassen, der unsere Damen so gern können. Dazu ist die Bewegungsfreiheit im Ausverkauf zu gering; und allzuvielen Hände krecken sich vor. Oft genug zerren zwei, drei Damen gleichzeitig an einem Stück. Noch schlimmer ist das Gedränge in den Warenhäusern. „Sie, Fräulein, was kostet

Vertical text on the left edge of the page, including names like 'Friedrich', 'Lina', 'Karl', etc., and dates like '1901-1909', '1895-1900'.

das?“, schmettert eine Stimme aus der zweiten Reihe der fünf Reihen harten Menschenmauer, und eine Hand hebt etwas schwarzes mit weißen Glasperlen besetztes Stoff empor. „Erlauben Sie mal, was fällt Ihnen denn ein?“ erwidert scharf eine ganz fremde Stimme. Die Frau hat nämlich durchgesehen und verächtlich nicht etwas vom Tisch, sondern das Kleid einer davorstehenden Käuferin emporgehoben. Die einzige Parole: billig! Was billig ist, wird gekauft, auch wenn man es noch nicht oder überhaupt nicht gebraucht. Nächst geht die zweite zu 1,25 M., das Meier ab, dieser aruhgeblümte florante Stoff, den man doch erst im Sommer tragen kann. Mit lächelnden Augen angelt auch eine hässliche Frau danach und lenkt erst entlegend, als die erwachte Tochter ihr laut erklärt: „Für dich ist das nichts, Mutti, das ist zu bunt für dein Alter!“ Die beiden verschwinden und gestikulieren erregt. Offenbar erhält die Tochter eine Vorlesung über Taktfragen; aber in Gesichtsfrauen scheint sie der Mutter doch über zu sein. Man wird überhaupt unfreiwillig Zeuge so mancher Dialoge. In einem weiteren Seidenhause der Velpzauer Straße. Eine Tochter aus Kleinbürgerlicher Familie meint: „O Notte nec, hier is sowat Scheenes, rosa mit Blumen!“, während die Mutter warnt: „Aber da faunste dein ollen Tricotrock nicht unter tragen!“ Für 90 Pf. prima Kunstseide, das lockt anderswo, das „muß man sich hinlegen“; oder für 1,80 M. das hübschste oder für 3,85 M. den Regenschirm oder für 18,90 M. das Nachmittagskleid. Männer sind in dem Trubel kaum zu entdecken. Die wissen: hier treffen sie feindliche Blicke, denn sie stören nur und vom wahrhaft billigen Einkaufen verstehen sie nichts. Meine eigene Loui so überlegende Frau ist diesmal auch dem Inventurzauber erlegen. Wenn man zu dem Presseballkleide von 1928, von dem die Jacke noch gut erhalten ist, sich passenden Stoff zu

einem neuen Rock kaufte, so könnte man doch... Befragt, getan. Nun ist der Stoff da. Billig, billig. Er paßt doch nicht ganz in der Farbe. Nun ja, da wird man halt ein völlig neues Kleid daraus machen müssen. Immerhin billig... So wie in der Tierwelt der männliche Pfau immer wieder sein glänzendes Rad ausschlägt und damit vor der Dönne stolziert, so wird man in der Menschenwelt immer wieder der Frau ihre Freude an dem Sichzeigen in leuchtendem Gehang lassen müssen. Oft ist es wirklich nur die reine, ästhetische Freude, in den meisten Fällen aber wohl Kampfmittel. Man sagt: gegen die anderen Frauen. Manchmal, das ist dann sehr erfreulich, zieht die Frau sich für den Mann, für den einen Mann gut an, um ihm zu zeigen, daß sie gegen andere nicht abfällt. Oft ist es aber tatsächlich nur das Verlangen, um eine Auswahl von Männern heranzukommen; und dann berührt sich das Gedächtnis mit dem der Tierwelt. Wer will mich? Wer fängt mich? Wer bewältigt mich? Es hat einmal einer eine Enquete unter den gefassten Großstadtmädchen veranstaltet, um festzustellen, wie sie auf die abfällige Bahn geraten sind. In den wenigsten Fällen war äußere Not oder das Verlassenwerden durch einen Geliebten der erste Anlaß, sondern fast immer die Sucht nach schönen Kleidern. Da ist ein anderes Dienstmädchen oder eine andere Fabrikarbeiterin, irgend eine Freundin, etwa mit einem in die Augen stehenden Pelzmantel aufgelaucht, und das war der Anfang der Verblendung. Das übrige besorgt der sogenannte Zeitgeist, der heute ein lockerer Vogel ist und, lange schon vor Vindus und seiner Empfehlung der wechselliebenden Heitze, das Gefühl für Treue das Leben hindurch verflüchtigt hat. Und das auch in einzelnen gebildeten Schichten. Manche Kon-

ohne erklärt, zweierlei Moral für Mann und Frau sei ein Verstoß. Zum Glück für uns und unser Volk sind aber auch solche Perioden leichterer Auffassung nur Wellenbewegungen. Aus den Tälern kommen wir immer wieder auf die Höhen. Hofoto wechselt mit Wiedermeier, falschnügelige Sachlichkeit wird abgelöst von neuer Romantik, und wenn nicht alles täuscht, bringt 1932 uns auch den Anfang der Wende in den Beziehungen der Geschlechter zueinander, wird die Garoune und die Dritte im Bunde bald nicht weniger als modern nicht sein. Nicht zuletzt deshalb, weil auch der Mann von heute an Stelle des Sühnlebens, das sich im Leben wieder als das Höchste seines Daseins erkennen wird. Daß die Zeit überall trübselig ist, kann man mit Händen greifen. Wo man hinkommt, die Frage: Was wird? Es gärt auch in den Köpfen und in den Herzen. Da gibt es in Potsdam zwei alte konservative Familien, deren Kinder sich um Lebensbünde gefunden haben. Er war junger Pflanzlingsoffizier und ist jetzt Geschäftsmann, ist politisch aus Verweisung über die Reichsregierung nach links abgerückt. Die begabte Frau ist Seidenlehrerin, auch unzufrieden, auch wilde Republikanerin mit kommunistischem Einschlag geworden. Die Kronprinzessin, die es weiß, aber die Lichtheit der jungen Dame schätzt, hat sie für den Unterricht ihrer beiden Töchter gewonnen. Wenn es gut bezahlt wird, macht das auch eine Ankerrolle. Warum denn nicht? Aber seltsam, ganz seltsam kommt der Umkehrung. Velle, ganz seltsam kommt die Erkenntnis. Und so wie hier in einem Einzelfalle, geht es draußen im Lande mit Tausenden, mit Hunderttausenden, bald mit Millionen, die ihren Tag von Damastus erleben und dann aus einem Sautus zu einem Paulus werden. Rumpelstilzchen.

Ein altes Gesetz und immer bleibt es neu Wäsche kauft man bei M.u.W.

Seit vielen Jahren besitzt unsere Wäsche das grenzenlose Vertrauen der Dresdner Hausfrau. Immer rechtfertigen wir es neu durch besondere Leistungen.

Wertvolle Wäschefabrikate aus den allerersten Webereien Deutschlands, und für solche Fabrikate ungewöhnlich günstige Preisgestaltung

Mittelstarker Rohnessel 1. Wäschezwede, Spannstoffe u. Windeln, Meter 29, 34, 15	Solides Hemdentuch 80 cm breit, wirklich empfehlenswerte Quali- täten..... Meter 35, 25	Bettlinon äußerst solide Ware, wirk- lich zu empfehlen, Bettbreite Meter 65, 35 Kissenbreite Meter	Körperbarchent 78/80 cm breit, alibewährte, prachvolle Qualitäten..... Meter 59, 42
Schwerer Rohnessel la süddeutsche erstklass. Qualitätsware, 140 cm br. Mir. 68 , volle 88 cm br. Mir. 39	10 Meter Renforcé unsere rühmlichst bekannte Spezialmarke, edles Wäschetuch..... Kupon 4,50	la Bettlinon erstklassige Quali- tätsware, Bettbreite Meter 90 , Kissen- breite..... Meter 58	Finette-Barchent unsere rühmlichst bekannte, prachvolle Qualitätsware, 80 cm breit..... Meter 68
Bettuch-Nessel extradunne, beste Augsburg. Fabrikate, 156 cm br. Mir. 1,05 , 140 cm br. Mir. 92	Prima Wäschetuche erstklas- sige Qualitätsware, herrlich und fast un- verwundlich..... Meter 75, 60, 55	la Stangenleinen erstklassige Qualitätsware, fast unverwundlich, Bett- breite Meter 1,25 , Kissenbreite Meter 75	Finette-Barchent mit Falsdecke, herrliche, allererste Quali- tätsware..... Meter 82, 78
Bettuch-Barchent ca. 150 cm breit, schwere la. Qualitätsware, Meter 1,50, 1,25, 1	Farbige Makobatiste in In- dianthrematig, edle herrliche Fabrikate Meter 98, 68	Stangenleinen die beste deutsche hochedle Qualitätsmarke, Bettbreite Meter 1,45Kissenbreite Meter 92	Gestreifter Barchent nur auserprobte Qualitäten, äußerst halt- bar und waschedt..... Meter 58, 48, 35
Bettuch-Daulas 150 cm breit, schwere, nur prima süd- deutsche Qualitätsware..... Meter 1,10, 90	Bettendamast hochwertige pa. süd- deutsche Qualitätsware, Bettbr. Mir. 1,25 , Kissenbreite Meter 75	Küchen-Handtücher in guten bekanntesten Sorten, äußerst halbar..... Stück 48, 40, 25	Frotteierhandtücher ca. 50 x 100 cm, unsere Standardqualität, prachvolle Gebrauchsware..... Stück 65
Extraschwerer Daulas 150 cm breit, beste deutsche Qualitäten, fast unzerreißbar..... Meter 1,55, 1,40	M. u. W.- Bettendamast unsere große herrliche Garantiemarke, wundervolle Muster, Bettbr. Mir. 1,65 , Kissenbr. Mir. 1,00	Küchen-Handtücher Rein- leinen, nur auserprobte Qualitäten, fast unverwundlich..... Stück 95, 75, 50	Frotteierhandtücher ca. 55 x 110 cm, herrliche Qualitätsstud, relativ Muster..... Stück 98
Bettuch-Halbkleinen 150 cm breit, erstklassige schlesische und Bielefelder Fabrikate, herrliche Ware, Mir. 2,20	Brokatdamast reine edle Mak- oware mit feinstem Seidenglanz, Bettbreite Meter 1,85Kissenbreite Meter 1,25	Stuben-Handtücher weiß Halb- leinen, schlesische alibewährte Tücher, schmutzvolle Muster..... Stück 90, 72	Frotteierhandtücher 58 x 110 cm, unsere großen Qualitätsmarken, wundervolle Spezialtücher, Stück 1,85, 1,35
Lakenlinon 160 cm breit, nur prima erstklass. Qual. für Überschlagnen..... 1,95, 1,60, 1	Edellinon die beste Qualitätsware für gute Bettwäsche, Bettbreite Mir. 1,45 , Kissenbreite Meter 88	Damast-Handtücher Reinle- nen, in prachvoller Qualitätsware und herrlichen Mustern... Stück 1,50, 1,85, 1,25	Badetücher 140 x 180 cm, qualitätsreiche Ware, hübsche Muster..... 8,90, 4,50



Aerztliche Personalnachrichten
Frau Dr. med. Buché-Geis
Fachärztin für Frauenleiden
Gerokstraße 3
zurück
Ich halte jetzt Sprechstunde nur Josefstraße 5
(Autobus C, Linie 9, 13, Haltestelle Wasaplatz)
wochentags außer Mittwoch von 11 - 1/2 Uhr
Geh. Hofrat Dr. Münchmeyer
Georgplatz 2 (früher Dr. Wammers) Ruf 27985,
läßt sich nieder
Dr. W. Kaufmann
als Facharzt für
Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten
Langjährige vielseitige, auch röntgenologisch gründ-
liche Vorbildung.
Röntgendiagnostik
Sprechzeit 9-10, 4-5,30 (Sbd. unbest.) u. nach Vereinbarung.

Von der Reise zurück
Prof. Dr. med.
Strubell-Harkort
Spezialarzt für Innere Krankheiten, einschl. d. d.
oberen Luftwege — Prager Straße 52
Institut für Herzkrankheiten
Nach langjähriger klinischer und poliklinischer Tätigkeit als Assistentenarzt
an den inneren Abteilungen des Stadt. Krankenhauses Berlin-Wilmersdorf
(Prof. v. d. Velden) und der Universitätsklinik Köln-Lindenburg (Geh.-Rat
Moritz), sowie als Oberarzt der Akademie Düsseldorf (Prof. Boden) führe
ich die Praxis des aus Gesundheitsgründen ausscheidenden Facharztes
für innere Krankheiten, Herrn
Dr. Oskar Fischer, Sedanstr. 4
weil. Sprechstunden: Werktlich jeden Vormittag 10-12, nachm. 5-6,
Sonnabends 4-6, sonst nach Vereinbarung.
Dr. Hans Jacoby, Sedanstraße 4 Telefon: 41527
Facharzt für Innere Krankheiten

Zahnarzt Dr. Harald Blunk
praktiziert jetzt Dresden-A., Carolasstraße 13
(am Hauptbahnhof) Telefon 21555
Sprechzeit: 9-12, 2-5, sonst nach Vereinbarung.
Inhalatorium Dresden
(Apotheker K. Wälder) Lüthichstraße 14, Erdgesch. 1.
Geöffnet werktags 9-13 und 15-18. Vielfach ärztlich empfohlen bei
Sonnabends von 9-13. **Atemnot (Asthma),**
Katarrhen,
Bei allen Kranken- **KNO** **Neuschuppen**
kassen zugängl. **Grippe u. s. w.**
Unverbindliche Auskunft **Ruf 10467**
Doktor Dr. rer. jur. phil. nat. techn. Wiss. Dr. phil. med. Dr. phil. nat. Dr. phil. jur. Dr. phil. nat. Dr. phil. jur.
Dr. rer. Hans Heisinger, Berlin W 30, M. Lutherstr. 16, Pros. G 24
Künstliche Augen
erzogen wir naturgetreu im unsere Patienten,
P. Ad. Müller 58hne, Wiesbaden, in
Dresden-A., Hotel Imperial, Kgl. Hof-
Straß. 12, am Pioniersplatz
am 14. und 15. Januar 1932.
Messow
180. 400. größte
180. 400. größte
Kunden, jed gew.
Massage, Gestral.
Ferdinandstr. 8, 9-8 Uhr,
auch Feiertags Tel 11792.

Sonnta
Kajähr
In die öst
Trotz der
heuer der
land, und
Leitungen
Tirol durc
in die Bea
Mitteln ein
Tiroler Hof
erbältlich
und Seilbo
Ferner erbe
Partenfirde
Schulbeite
Besuche des
Nordseite
langen noch
größeren W
die eine 80
nung gewäh
voll ist, kam
pro Tag gut
Vom Arl
sch ein Win
Wenn wir
von Nur
viele gute
Tiroler Hau
in kurzer
Winterport
als Abwech
wieder die
kosten. Das
Staurtaner
Genußmens
Dr. Berner
vortrefflich
überföfobab
tragen den
fran müßelo
Auch die W
Bahn und die
unternehm
Wer mit
eintritt, hat
in Seefel
strebenden
menaufnem.
kurze gibt es
der Bierf
Schöne Schli
maß und zu
Brid aus
1918 und
station fast
von Innsbr
1700 Meter
Personen-Sci
Diel verbun
das Kaiser-
Stubaier, das

TRI
TIR

TEC

Anmeldung:
Sonnabend

DIE

Anmeldung

Verein

Gewerbe
Gerein die Wort
auf allen Gebiete
werber, der Somb
Technik der Su
Büchlein
Berjammi
Montag, 8. 11-5
abends 1/2 U
1. Gedicht. Mit
2. Vortrag des
Dr. Lutz Heck,
über: „Vom B
nie in den 3
(mit Hochber
Wimmerführ
Der für 1932 fe
Gasthalten
Entschlusse
gilder in der
Hüte aus-
Der Verfi



Reise- und Bäder-Beilage

Skifahrten in Tirol

Jährlich erhebt sich ein Strom deutscher Skifahrer in die österreichischen Alpenländer, besonders nach Tirol. Trotz der schwierigen Wirtschaftsverhältnisse wird das auch heuer der Fall sein, denn Tirol ist heute ein billiges Reise- und Wintertagesziel, und den Wintertagen werden noch alle möglichen Erleichterungen geboten. So hat das Landesverkehrsamt für Tirol durch das Landesreisebüro eine Skifahreraktion in die Wege geleitet, die es ermöglicht, auch mit geringen Mitteln einen Winteraufenthalt in Tirol zu nehmen. Die Tiroler Skifahrervereine, die in allen größeren Reisebüros erhältlich sind, gewähren auch auf allen Tiroler Gebirgs- und Seilbahnen eine 20prozentige Fahrpreidermäßigung. Ferner erhält man in München, Rosenheim, Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald ermäßigte Fahr- und Gutscheinpreise für Sonn- und Feiertage zum Besuche des Patzscherskofels und der Nordfette bei Innsbruck. Außerdem gelangen noch Touristenkarten nach allen größeren Wintersportplätzen zur Ausgabe, die eine 20prozentige Fahrpreidermäßigung gewähren. Wer nicht zu anspruchsvoll ist, kann in Tirol mit 6 bis 7 Mark pro Tag gut das Auslangen finden.

Vom Arlberg bis nach Rißbüchel reicht sich ein Wintersportplatz an den anderen. Wenn wir diesmal die Umgebung von Innsbruck wählen, so hat das viele gute Gründe. Die zentrale Lage der Tiroler Hauptstadt ermöglicht vor allem, in kurzer Zeit eine größere Anzahl von Wintersportplätzen kennenzulernen, und als Abwechslung zwischendurch einmal wieder die Reize einer größeren Stadt zu folgen. Das darf man freilich vor unseren Skisportlern nicht laut sagen, aber den Genußmenschen stößt man es gern ins Ohr. Ferner sind die Kommunikationen vortrefflich. Zwei Seilbahnen, die Patzscherskofelbahn und die Nordfettenbahn, tragen den Skifahrer und die Skifahrerin mühelos in hochalpine Regionen. Auch die Mittenwaldbahn, die Stubaital- und die Brennerbahn stehen für Skifahrerunternehmungen zur Verfügung.

Wer mit der Mittenwaldbahn in Tirol eintritt, hat schon gleich hinter der Grenze, in Seefeld, Gelegenheit, einen aufstrebenden Tiroler Wintersportplatz kennenzulernen. Sprungschangen und Skifurche gibt es hier, und Modelbahnen auf der Hirzerstraße und gegen Schanib. Schöne Skibergänge führen nach Ehrwald und zur Jungsplabahn. Von Innsbruck aus all wohl unser erster Weg dem nemtlichen Jals und dem herrlichen Patzscherskofel. Die Station Jals ist durch eine Postkutschenlinie unmittelbar von Innsbruck zu erreichen. Die Patzscherskofelbahn ist mit 2700 Meter Bahnlänge die längste aller bisher bestehenden Personen-Seilbahnwegebahnen. Mit der Bergstation ist ein Hotel verbunden, auch befindet sich in unmittelbarer Nähe das Kaiser-Franz-Joseph-Schauhause mit Prachtbild auf die Stubaital, das Innthal und die Nordfette. Sehr gutes Skifahrer- und Liebergang zum Reihener Gaus. Hier finden wir den Anschluß an das Brennergebiet, das immer mehr in Aufnahme kommt. Besonders Steinach am Brenner kann mit prächtigem Skigebiet aufwarten. Ständige Skifurche und viele Konfurrenzen. Nun folgt das Stubaital, wohn und die elektrische Bahn von Innsbruck aus führt, wo sich bereits Puipe als Wintersportplatz etabliert hat, insbesondere aber Maria Waldraut am Fuße der Serles durch schönes Skigebiet und eine herrliche Modelbahn mit Abfahrt nach Matrei lockt. Für Skihochtouristen bieten die Talhintergründe mit ihren zahlreichen Schutthütten geeignete Standplätze.

Wir beendigen unseren Skiausflug mit einem Besuch des Gaflekars, zu dem von der Hungerburg im Anschluß an die Standseilbahn eine großartig angelegte Seil-

— **Hab Mithelbe (Schiffen).** Im Herz- und Herzentranten sowie Erholungsbedürftigen eine Kur zu ermöglichen, hat die Badeverwaltung sich entschlossen, das große Kurhaus (300 Betten, fließendes Wasser in allen Zimmern) auch in diesem Jahre den ganzen Winter hindurch offenzubehalten. Es steht mit dem anschließenden neuen Badehaus (200 Badezellen) in vollem Umfange wie im Sommer den Kurgästen zur Verfügung. Die Zimmer- und Verpflegungspreise sind weiter erheblich herabgesetzt. Genaue Auskunft und Prospekte auch über Pauschalreisen überreicht gern die Kurhausverwaltung.

— **Wintersport, Wintersport, Wintersport im Herz- und Ralsbühnen.** Unter diesem Titel erschien ein neues Heft, in dem Dr. Brallmaier, Facharzt für innere und Nervenkrankheiten, die Bedeutung des Winters als Wintersport- und Wintersportgebiet zeigt. In einer tabellarischen Übersicht sind von den bekannten Kurorten die Höhenlagen, Wintersportmöglichkeiten, Preise für Unterkunft und Verpflegung angegeben. Es ist gegen Erstattung der Versandkosten 10 Pf. zu beziehen durch die Reisebüros und den Herz-Verkehrsverband, c. S., Gellertstraße 10, Prag.

— **Das Versteigungsverfahren** ist das Winterparadies der Wintersportler. Skifurche führen den Anfänger in die Kunst des Schneeschuhlaufes ein, während in den höheren Lagen die Geübten ihre Spuren ziehen. Für Sprungkonkurrenzen hat die große Versteigergadener Sprungschanze zur Verfügung. Besonders Genuß bietet eine Fahrt über den zugefrorenen Rindlsee. Unmittelbar im Ort sind der Eisplatz für Schlittschuhlauf und Eishockeysport, sowie mehrere Modelbahnen in offener Nähe des Ortes. Am 20. Januar führt eine Sonderfahrt ins Versteigergadener Land. Anmeldung im Reisebüro Rohn, Prager Straße 26.

— **Tezereles,** der weltbekannte Wintersport- und Erholungsplatz mit bester Unterkunft und Verpflegung, ruft auch in diesem Winter zu seinen Wintersonderfahrten auf. Die nächsten Sonderfahrten finden am 20. Januar und 13. Februar 1932 statt. In dem reichhaltigen Wochenprogramm sind Skifurche, Skifahrerunternehmungen, Modelrennen, Schlittschuhfahren zur Dirchfütterung, Schlittschuhlaufen und Eisschießen am Eisplatz eingeschlossen. Anmeldung im Reisebüro Rohn, Prager Straße Nr. 26, Tel. 14930.

— **Das Winterland Rärnten** hat ebenso zahlreiche und seltene Reize und Schönheiten wie das Sommerland. Große Gebiete des Landes, die einen einzigartigen Schneeschild und ein geradezu ideales Skigebiet aufweisen, wie beispielsweise die Turracher Höhe, Mallnitz, Ranzelhöhe und Hailuig, Kennweg und Wäden, sind noch viel zu wenig bekannt. Ein nicht unwichtiger Vorteil ist auch in der Nähe der Rärnter Wintersportorte zu erblicken. Auskünfte erteilt das Landesamt für Fremdenverkehr in Rärnten, Ragenfurt.

— **Schweizer Winterferien im Zeichen der Preisermäßigung.** Der größte Teil der Hotels in den Wintersportplätzen der Schweiz hat sich entschlossen, auf die im Weltreiseführer für Winter 1931/32 erwähnten Preise eine Ermäßigung von 10% auf die Minimalpreise und 10 bis 20% auf die Maximalpreise einzutreten zu lassen. — Eine weitere Preisermäßigung von 10% wird vorläufig bis längstens 20. Februar 1932 bewilligt auf die im Auslande verkauften Schweizerischen Fahrpasswiese für Ein- und Rückreisen, sowie für Rundreisen ab den Grenzstationen nach Schweizerischen Wintersportplätzen und Kurorten, sofern die Reisenden zugleich einen Pauschalurlaub von mindestens sieben Tagen in einem Hotel des Ortes buchen lassen und vorzuziehen; Gutscheine dafür geben die größeren Reisebüros aus.

— **Hab-Randheim.** Bis zum 31. Dezember 1931 betrug der Gesamtbetrag 21 216 Wäher, Anmelde waren am 31. 12. 1931 210 Wäher.



Alpeiner Ferner gegen die Seespitzen in den Stubai Alpen O. v. W.

schwebelbahn hinaufführt. Die Bergstation Gaflekark befindet sich in 2256 Meter Seeshöhe. In einer Stunde läßt sich von der Maria-Theresien-Strasse in Innsbruck aus diese Höhe erreichen, die einen mitten in die winterliche Hochgebirgswelt verlegt und den Ausgangspunkt für zahlreiche Skitouristen bildet. Wer seinen Winterurlaub nach diesem Programm einleitet, wird sicherlich, wenn ihm das Wetter- Glück hold ist, hochbefriedigt und neu gestärkt nach Hause zurückkehren.

TRINS GSNITZTAL AM BRENNER 1214 m
TRINSEERHOF ALPENHOTEL
 • TIROL • 60 BETTEN, FL. K. U. W. W. BALKONE
 PENSION VON MK. 3.50 BIS 7.50

2 Sonderfahrten nach
TEGERNSEE am 30. Januar
 u. 13. Februar
 8 Tage, Alles eingeschlossen
RM. 98.50
 Anmeldung: Reisebüro Rohn, Prager Str. 26, Telefon 14930
 Sonntags Sonderfahrten nach München / 25% Ermäßigung

DIE billige Winterfahrt
 nach **Berchtesgaden**
 30. Januar, 8 Tage, RM. 70.—
 Anmeldung: Reisebüro Rohn, Prager Str. 26,
 Telefon: 14930, 18322.

Vereine

Gewerbeverein
 (Verein für Fortbildung auf allen Gebieten des Gewerbes, des Handels, der Technik, der Kunst und Wissenschaft)

Verammlung
 Montag, d. 11. Jan. 32
 abends 8 Uhr
 1. Gedächtnis-Mitteilungen
 2. Vortrag des Herrn Dr. Lutz Hoak, Schriftführer: „Von der Wirtschaft in dem 30.“ (mit Lichtbildern und Filmbildern)
 Der für 1932 festgesetzte Kassabalanz (Hilf zur Entschärfung der Wirtschaft in der Weltwirtschaft aus-
 Der Vorsitzende

Deutscher Verein für Volkshygiene
 Ortsgruppe Dresden
 Dienstag, den 12. Jan. 1932, in der Aula der Realschule, Georgenplan 6
 Vortrag des Herrn Dr. med. Hinzemann, Facharzt f. Lungenerkrankheiten.
 „Schutz und Heilung von Tuberkulose“
 (Mit Lichtbildern)
 Beginn abends 8 Uhr!
 Eintritt frei!

Wäschemangeln
 ohne und mit automatischen Schutzglittern bringen Schmutz, Einwaschen, Beste Verreinigung des Kapitals und Lokalaussäuerung
 Leichtzahlungsweise Umbauen - Gelegenheitskäufe - Schutzgitter Wälzmangeln - Liefen gratis - Ca. 50jähr. Erfahrung
Paul Thiele
 Spezial-
 Wäschemangeln
 Chemnitz, Sa. 22
 Schloßstr. 6

Verzweifelte Kranke

Leiden Sie auch an Alterserscheinungen aller Art

Arterienverkalkung	Kropf
Asthma	Leberleiden
Blutarmut	Nervenleiden
Blutdruckerhöhung	Nervenlähmung
Erschöpfungszustände aller Art	Nierenleiden
Gicht	Offene Beine
Herzleiden	Rheuma
Gallenleiden	Schlaflosigkeit
Kopfschmerzen	Erkrankung der Stoffwechsellorgane
Krampfader	Stuhlverstopfung
Kreuzschmerzen	Zuckerkrankheit

Vortrag v. Therapeut Ernst Müller
 4 Uhr und 8.15 Uhr am Montag, d. 11. Januar, in Dresden, im Hause der Kaufmannschaft, kl. Saal, Eing. Malergäßchen
 Keine Arzneien, keine Kräuterkuren, keine Teekuren, keine Bestrahlungen, gänzlich neue Wege
 Eintritt frei Nur für Erwachsene
 Wer verhindert ist, den Vortrag zu besuchen, verlange Aufklärungsschriften gegen Einsendung von 50 Pfg. in Marken
 Anschrift: Ernst Müller, Dresden, Haus der Kaufmannschaft

Emil Kästner & Co.
 Hainberg i. Sa. Ruf Freitag 3200.

Wir sind mit einem frischen Transport
Original ostpr.-holländ. Zucht- und Nutzvieh
 eingetroffen und stellen ab heute eine große Auswahl
hochtragende und frischmelk. Kühe
 ferner eine Auswahl **Jungvieh** zu denkbar niedrigsten Preisen bei uns zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtvieh.

Geschäfts- und Altpferde
 (Leicht- und schwere Schläge, besonders preiswert unter günstigen Zahlungsbedingungen bei mir zum Verkauf.)
 Die des-
Erich Gäbler
 Telefon 1062.

Gute 1 od. 2 Pferde
 passend für Landwirtsch. u. Verp. zu kaufen, Off. u. F. 6026 a. b. Urs. 3. St.

Aus Privatband zu kaufen gesucht:
 1 oder 2 Pferde in gute mittlere, 4 Jahre in Kampfwertigkeit, Hahn, gelbrot, Weidensbart, Hühnermerbe. Tel. 618
 Gumboldtstraße 114

Kitere Arbeitspferde
 starke Dänen, gibt ab Paul Erdmann Dresden-Wachwitz

Mittelstarkes Pferd
 sehr Land billig abzug. Fahrg. Bernhardstr. 9 (Hptbf.)

Ausstellungsgüter:
 Gef. Doge Draht, Fochterier verkäuflich Honest, 110

Auto-Licht- u. Anlasser-Batterien
 6 Volt 85/100 Amp.-Std. p. Stück RM. 40.—
 5-tägiger Auto-Nachdienst Fabrik Strahlen

Alfred Luscher
 Akkumulatoren-Fabrik, Dresden-Strahlen,
 Telefon 4340, 4377
 Stadtgeschäfts: Altmarkt, Ecke An der Kreuzkirche
 Telefon 15404
 Am Zirkus, Albertstr. 21, Ecke Metzger Str.
 Telefon 50693

Pferde-Verkauf
 Ein Paar langhals. Wäher, 8jährig, ein Paar Oldenburg. Wäher, eine Rot- (Schimmel), 1jährig, und einige starke Pferde (säm. Hüll) verkauft werden. Bescher, Gellertstraße 6, Telefon 5770.



Jergendein Mensch ... / Novelle von Paul Bussen

Wie? Ich soll etwas erzählen? Mein Gott, ich habe nicht viel erlebt in meiner ländlichen Einsamkeit. Die Schicksale der Leute hier sind nicht so großartig...

„Gott, ja“, sagte ich, „insofern, als Sie an die Geige gerieten, nicht wahr? Sonst...“
„Ja, sonst wäre ich wohl schon weiter. Diese Geige...“

Ein einmaliges in den dreißig Jahren, die ich in dem kleinen Hause mitten in Feldern und dunklen Waldstreifen verlebte...

„Freut euch des Lebens...“
„Nieder, nieder kann sie singen“, murrte er und warf die Zigarrenschale zu Boden.

Mensch, fente dich hinab,
so steigt du hinauf;
laß ab von deinem Geiß —
so fängt sich an dein Lauf.

„Wie das kommt?“ Er neigte an seinen Rockknöpfen,
blies etwas Staub von seinem Kermel, so in der unwiderstehlichen Art...

Über mit allen meinen Gedanken fand ich nicht auf den tiefsten Grund...
Endlich löste ich die Lampe, streifte ätzlich meine Weste...

„Gott, ja“, sagte ich, „insofern, als Sie an die Geige gerieten, nicht wahr? Sonst...“
„Ja, sonst wäre ich wohl schon weiter. Diese Geige...“

Dann träumte mir allerhand Seltsames. Ich war in einem ungeheuren Wald, und das war der Hauberwald. Ich sah die Knospere, wie sie aus dem Fenster des Bestenhandlungs nichte und auf ihren einzigen gelben Zahn hin ein verlockendes Lächeln wagte.

„Gott, ja“, sagte ich, „insofern, als Sie an die Geige gerieten, nicht wahr? Sonst...“
„Ja, sonst wäre ich wohl schon weiter. Diese Geige...“

Aber auf einmal war ich wach und sah den Mond im Meer meines Fensters stehen und das Fenster selbst mit seinem Kreuz als Licht- und Schattenbild auf dem Fußboden.

„Gott, ja“, sagte ich, „insofern, als Sie an die Geige gerieten, nicht wahr? Sonst...“
„Ja, sonst wäre ich wohl schon weiter. Diese Geige...“

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an. Da sah er nun erstarrt da, zu Tode erschrocken und blaß, Geige und Hagen in den mageren Händen.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an. Da sah er nun erstarrt da, zu Tode erschrocken und blaß, Geige und Hagen in den mageren Händen.

„Entschuldigen Sie“, stotterte er und grinst.
„Ich setzte mich in einen Stuhl und gänzte mir eine Zigarette an.“

„Entschuldigen Sie“, stotterte er und grinst.
„Ich setzte mich in einen Stuhl und gänzte mir eine Zigarette an.“

Er zeigte seine Dankbarkeit durch die Luft, mit der er ab und irak. Schön, daß er nicht, das muß man sagen, aber wenn man es mit dem Esen schon so eilig hat, wie es bei ihm der Fall zu sein schien...

„Freut euch des Lebens...“
„Nieder, nieder kann sie singen“, murrte er und warf die Zigarrenschale zu Boden.

„Wie das kommt?“ Er neigte an seinen Rockknöpfen,
blies etwas Staub von seinem Kermel, so in der unwiderstehlichen Art...

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

Die Abgebauten / Von Ernst Zacharias

Die Abgebauten war wirklich nicht so leicht unterzufragen, aber diesmal hatte es sie doch ein bißchen hart getroffen.

Eine Woche darauf erhielt Frau Niemann einen Brief vom Degemeister Vohl, einem Freunde ihres früh verstorbenen Mannes. Er schrieb:

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

„Bitte, lassen Sie sich nicht stören!“ sagte ich und gänzte eine Kerze an.

Club von Krüfzern

Neue Moden für starke Damen

Besucht man einmal einen großen Hausfrauenverein oder ein Lokal, in welchem die Damen ihr Kränzchen abhalten, wird man selbst bei jüngeren Damen beobachten können, daß die übertriebenen Schlankheitswelle das Reich der gutbürgerlichen Hausfrau nicht berührt. Hier begehnet man noch allerlei rundlichen Frauen und mehr noch solchen, die sich in dem guten Durchschnitt der Normalgröße 46 befinden. Diese Damen haben heute einen bedeutenden Anspruch darauf, auch für sich die richtige Kleidung zu finden, um mit der Mode mitgehen zu können.

Wir bringen deshalb wieder einmal eine Reihe sehr ansprechender Formen für die starke Dame. Sie sind alle nach den unumstößlichen Gesetzen der Optik und richtigen Schnittform geschaffen, unter Berücksichtigung der allerersten Modeneinheiten, soweit sie in diesem Rahmen möglich sind.

Das Wichtigste für die starke Dame ist eigentlich immer die Gürtelfrage. Wird er hoch oder wird er tief getragen? Die Mode befehlt im allgemeinen eine ziemlich hohe Taille. Die starke Dame kann daher für sich allein den tiefen Gürtel nicht wählen, oder sie kann die Stelle für ihre Taillengrenze ausweichen — meist liegt sie etwas über dem Hüftknochen — die für ihre Figur kleidungsmäßig ist. Man findet auch eine Begünstigung der Linie durch den hohen Gürtel, der nicht ganz bis vornherum läuft. Sonst bringt die Mode noch allerlei Brauchbares: die breiten und nach unten abfallenden Revers, die schrägen Linien und den nach Verlieben damit verbundenen Ausschnitt. Der späte Ausschnitt, der fast der einzige ist, welcher der starken Dame erlaubt ist... gehört durch die Revers zur großen Mode. Dann gekammert die Ärmelformung mancherlei Raffierung. Wer einen zu harken Oberarm hat, wird eine möglich weite, lange Puffe anbringen, die am Ellenbogen in einen engen, langen Unterärmel endet. Auch der Rock wird durch Schräghähnen und Schräggarnierungen in allen Variationen gebremst.

Schlieflich kann man aus der Zweifarbigkeit, die heute so modern ist, auch manchen Vorteil ziehen. Wer oben zu schmal erscheint gegenüber allen starker Hüften, wird sich eine Puffe ober mehr oder minder breite Epauletten aufsetzen. Kurzum, mit Hilfe der Farbe wie auch des Materials... hier betonen, dort zurückdrängen, wo es die Figur zum besseren Ausgleich verlangt. Die gegenwärtige Modेरichtung bietet in dieser Beziehung allerhand Möglichkeiten. — Man nütze sie!

Leilere Abbildung folgt:

Draunes Marocainkleid mit geschickter Fäugstellung, die sehr schlank macht. Georgette oder Crêpe de Chine ergeben den kleinen Kragen und das Schleißen am Vorderell.
 Kinderkleid im Schottenmuster mit Faltenröckchen und Jäckchen-artigen Oberhell.
 Wolllkleid mit Schrägteilung und kleinem Seidenkragen. Auch die Unterärmel dürfen aus Seide sein.
 Schwarzes Wolllkleid mit Einsatz, Kragen und Unterärmeln aus



grünes Marocain, der durch schmale Wiesen verziert wird. Kleine Kristallknöpfe schließen Ärmel und Einsatz. Das vorjübrige Gesellschaftskleid wird modernisiert durch eine Spitzenpuffe, die im Con des Kleides eingefärbt ist. Das weisfarbige Kleid eignet sich für schlanke und starke Damen. Elegant ist es in Schwarz und Weiß, wie in Schwarz und Grün oder Schwarz und Königsblau.

Wie starke Frauen schlanker werden!

Beherrliche Fülle von Leib und Hüften macht schwerfällig, vorzeitig alt und verleiht iugendliches Aussehen. Verblüffende Reduzierung des Leibes und der Hüften und dadurch moderierte Figur erzielen starke Damen durch mein einzigartiges „Lupa“-Spezialmodell



„Lupa“-Spezialmodell mit regulierbarem Leib- und Hüftenreduzierer, welcher ohne Überbeziehung Wunder wirkt. Jede hüßliche Schwellung abgibt, Fettmassen verschwindet und Ihre Weiterentwicklung wird verhindert. Kein künstliches oder beengendes Geseß, hindert auch bei der Arbeit nicht. Aus La. Drelli 24, 18, 75 aus Seidenjacquard 24, 18, 75, Brusthalter Modell 3000 24, 4, 25 (auf Wunsch in zwei Reilen). Moderne Hüftformer, Corsets, Leibbinden, Monatschützer usw. Beistellung und Anprobe ohne Kaufzwang. **Ludwig Paachiner**, Dresden-A. 24, Bismarckstraße 15, am Nörnberger Platz (Linie 1, 5 und 10). Fernsprecher 4307. 29 Jahre Markt „Lupa“, viele Anerkennungen. Wichtig: Kein Laden und keine Reisedamen.

FILZHÜTE
jetzt spottbillig
 Aperte Neuheiten in Übergangshüten bekannt schick und preiswert
Radeberger Hutvertrieb
 NUR MORITZSTRASSE 3

Umbau statt Neuanschaffung



Altes Sofa

nach Umbau als moderne Couche

Das Umändern aller solider Möbel ist billiger als Neuanschaffung. Kostenlose Beratungen und Vorschläge erteilt:

Beratungsstelle für Umbau
 älterer Möbel in zeitgemäße Stücke
 Dresden-N. 13, Arsenal, Eingang A, Linie 7 / Fernsprecher 60014

Du bist angeklagt

oder führt Prozesse, brauchst Rat und Hilfe in den mancherlei Rechtsfällen, in Zivil- und Strafsachen, bei Gesuchen jeder Art,
geh zu Seellger
 dem bekanten Rechtsvertreter in Dresden-A., Georgplatz 10, H. Sprechtel 10-12, 2-7, Tel. 15341
 Sorgfält. Rechtsauskunft je Fall nur 1 RM. Weitere Bearbeitung erfolgr., billigt. Auch

Dir wird geholfen!

Su mieten genudl
 Feldbahngleis
 1. Gütemahabebes, 800 mm
 Spurm. Lang, um 0,5, 27
 an Anstaltenbank
Güterhall, Dam
 1. Banz, 1-250 A
 1. per. 2-4 12-18, 141
 a. 3. Wnnahme. Dresden
 Bolner Straße 114.

Sehr elegante Absatz-Hausschuhe
 Filz m. bezog. Trotteur-Absatz
 in allen Farben. Gute Qualität

2,95

REKA RESIDENZ-KAUFHAUS

Total - Ausverkauf
 wegen Aufgabe meiner 1925 gegründeten
Papierhandlung
Verkauf zu Jedem annehmbaren Preis
 Günstigste Gelegenheitskäufe guter Qualitätswaren für Büro u. Privat.
 Nur noch diesen Monat.
Baumann & Sendig
 Rehfeldhaus, Altmarkt.

Blasenleiden
 behandelt nach 30jähriger Tätigkeit Licht- u. Langwellenstrahl-Behdg.
Emil Heink
 Dresden, Struvestr. 7, III. Sprechz. 9-12 u. 3-6 9-11 Son

Wir kaufen ständig
 an angemessenen Preisen Brillanten, Perlen, Edelsteine, Goldschmuck, Silberwaren, silb. Bestecke u. a.
K.-G. Baidauf & Co., Schloßstr. 9, I.

Brillanten
 Gold-, Silber-Münzen / Gegenstände
Zahngelisse
 in Gold und Kunstschub
 Uraneschmuck kauft höchstzahlend
Juwelier Föhner, Scheffelstr. 6/10
 Verkauf - Tausch

Gelegenheitskauf!
 Moderne, fast neue elektr. **Wäscherolle**
 hat preiswert abzugeben. Off. u. J. 5029 Exped. d. Bl.

Wir haben noch einige zurückgesetzte

auch ballonbereifte Fahrräder sehr preiswert abzugeben.
Auf Wunsch Teilzahlung!
Winkler-Laden
 Dresden, Struvestr. 9

Silber
Myrten-Kränze

auch Goldkränze
 2-20 Mark
 bei **Hermann Hesse**
 Schafelstraße 12

Klischees jeder Art
 Entwürfe + Retuschen
Schönwolf & Pieninger
 Dresden-A. Grünestr. 15-20

Finanzlere Prozesse
 und sonstige Rechtsachen ohne Kosten für Sie gegen Gewinnbeteiligung.
Dr. jur. C. Bachmann
 Dresden-A. 24, Bergstr. 59b Ruf 41180.
 Sprechzeit 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr.

Stühle
 Lederhülle, Lederpolster, rot, Meißner, Eiche und Buche, Schreibstühle, Schreibtische, Ausstattliche, Klavierstuhl, 10 Prozent Preisermäßigung, verkauft **Wankel**, Wankelstraße 7, 3. Hofstraße, Tel. 55000

Wunderpreis im Jahr 1932



Vom 1. Jan. bis 13. Jan. 1932
Sparbücher
mit **RM 10.-** in
Rückvergütungsmarken!

In der Zeit vom 1. bis mit 13. Januar 1932 geben wir bei Bareinkauf Sparbücher heraus, in die von uns bereits 10 Rückvergütungsmarken im Gesamtbetrag von RM 10.- eingeklebt wurden. So erhöht sich bei Benutzung dieses Sparbuches der Wert Ihres Bareinkaufes um **RM 10.-**, ohne daß Sie diesen Betrag in Wirklichkeit zahlen. Diese Bücher mit RM 10.- in Rückvergütungsmarken werden nur eingelöst, wenn sie den vollen Einkaufswert von RM 100.- tragen.



Ausgestellt in unseren Schaufenstern An der Kreuzkirche

Tüllgarnitur in schönen Mustern und guten Qualitäten Garnitur 2 50	Diwandecke Gobelin, gute Gebrauchsqualität, mod. Muster, in gedeckten Farben, besond. preisw., 140/280 cm 7 25	Diwandecke Gobelin, ansprechendes Muster, versch. Farb., ca. 140/280 cm 9.- Wandbehang dazu, 70/170 cm 3.95	Diwandecke Gobelin, epingleartiges Gewebe, in blau und türkis, besonders preiswert, Gr. 150/300 cm 19 50	Diwandecke Gobelin, ansprechendes Muster, versch. Farb., ca. 140/280 cm 9.- Wandbehang dazu, 70/170 cm 3.95
Madragarnitur heller Grund, mit schönen bunten Kanten Garnitur 1 95	Tischdecke Gobelin mit kunstseid. Effekten, mod. Flächenmuster, in sparten Farben, Größe 140/170 cm 8 50	Etamingarnitur in weiß und farbig, mit duftigem Volantabschluß, besonders preiswert Garnitur 3 95	Bouclé-Teppich reines Haargarn, mod. Must., besond. preiswert, Gr. 250/350 cm 74.-, 300/300 cm 49.-, 160/335 cm 33.-	Steppecke Oberseite Kunstseide, in sparten Farben, Rückseite Satin, mit weicher Füllung, Größe 150/200 cm 18 75
Vitragestoffe Damas und Köper, in weiß und cremefarbig, besonders preiswert, 80 cm breit Mtr 75.-	Kokosläufer für Flur und Treppe geeignet, in schönen Streifen, doppelseitig verwendbar, 67 cm breit, Mtr 2 25	Gitterstoff modernes Gewebe, mit kunstseidenen Streifen, in weiß und ekruifarbig, 150 cm breit .. Mtr 75.-	Vorlage Juteplüsch, in Perser und mod. Mustern, auf beiden Seiten verwendbar, ca. 50/100 cm 1 60	Kamelhaardecke rein Kamelhaar mit Streifenkante, weiche, grifflige Qualität, besonders preiswert, Größe 140/190 cm 18 50
Landhausgardinen klein gemusterter Etamin, farbiger Volantabschluß, 60 cm breit Mtr 25.-	Vorlage Velour, dichtes Plüschgewebe, in schönen Persermustern, Größe 60/120 cm 8 50	Halbstores Meterware, Gitterstoffe, weiß und ekruifarbig, mit schönen Einsätzen Mtr 2 50	Bouclé-Läufer reines Haargarn, neuzeitliche Streifen, 90 cm br., Mtr 4.50 , 67 cm breit Mtr 3 50	Korbessel weiße Vollweide, mit Zopfband, haltbare Verarbeitung, besonders preiswert, breite Form 3.-
Kunstseide hellgründig, moderne Blumenzeichnung, kupfer mit gold, 80 cm breit Mtr 95.-	Fußsäcke in vielen Ausführungen, sehr praktisch für kalte Tage, gut gefüllt 9 50	Etamingarnitur mit Volantabschluß, Bandstreifen in blau und gold Garnitur 2 45	Abstreicher besonders preiswert, in verschiedenen Ausführungen, ca. 33/58 cm 36.-	Kissen in modernem Cretonebezug und weicher Füllung, Größe 35/40 50.- Mit Kunstseide bezogen 1.35, —.85
				Klubsessel in moderner, tiefer Form, mit neuzeitlichem Stoffbezug und sparten Farben, in solider Verarbeitung 35.-

Bei Barzahlung 3% Rabatt in bar oder 6% Rabatt in Sparmarken
Im Kontoverkehr: 1/4 Anzahlung und 3 gleiche Monatsraten

RENNER

KAUFHAUS AM ALTMARKT

Nur noch kurze Zeit!
Zuckschwerdt-Zigarren
Konkurs-Ausverkauf zu sehr herabgesetzten Preisen
nur **Trompeterstraße 7**
Weitere Zweiggeschäfte bestehen nicht mehr!
Rechtsanwalt Dr. Curt Bergmann, Konk.-Verwalter

+ Zuckerfrei +
ohne anstößiges Hungern in meist überraschend kurzer Zeit durch bestbewährte, ärztl. glänzend erprobte **Diabexi** Apotheken, bestimmt unterhalb Carolabrücke

BETTEN-SPEZIALGESCHÄFTE
Aufgasmatrassen ... ab 5.00
Stahlmatrassen ... ab 9.00
Eisernbetten ... ab 12.00
Eisernbetten ... ab 17.00
Eisernbetten ... ab 7.00
Stoppdecken ... ab 1.00
Bettdecken ... ab 1.00
Schlafsäcke ... ab 0.50
Sessels ... ab 27.00
Dichtschuttmatten, Isollin, Redhaarkissen, Decken usw.
DRESDENIA
Waisenhaus-Str. 27 / Neustädter Markt 1

Kischees
JEDER ART-ENTWURFE-ARTISCHEN
KLUGE, SCHAFLE & RATH
DRESDEN AL BRUNNENSTR. 16. RUF 27190.

Schlafzimmer-Werbe-Tage
Vom 4. Januar bis 16. Januar
Ich biete Ihnen zu nie wiederkehrenden Preisen bei bester Qualität, Form, schöne Modelle in großer Auswahl. — Versäumen Sie nicht dieses günstige Angebot. Mein Schaufenster zeigt Ihnen einige Beispiele
Möbel-Ehrlich
Reitbahnstraße 4

Pelz Mäntel, Jacken, Krawatten, Flüchse, Kragen
sehr billige Preise
Huhn & Sohn
Amalienstraße 7 / Gegr. 1870

Allerlei gute und sehr billige
Gelegenheits-Käufe
aus mehreren Pfänderposten
Pelzmäntel, Pelzjacken, verach. Fellart., beste Qual. u. Verarb., v. 70 M. an, Pelztragen, Pelzkrawatten, Pachtsum, Damen- u. Herrenstoffe, abgeg. Stiche, Smok- u. Frackanzüge v. 30 M. an, Tülltüch., versch. Tisch- u. Schmuckdeck. u. s. m.
Pfandlohanstalt **K.-G. Saldaut & Co.**
Schloßstraße 9, 1.

Därme & Gewürze
zum Hauswirtschaftlichen
Knoll & Fehrmann, Dresden-A.
Königsplatz 23 / Fernruf 17092
Platz Schleierberg 3

Meine gewaltige Ersparnis altverzierter Ladenmieten u. der hohen Provisionen für Annahmestellen hielt restlos meiner Kundschaft in Gestalt außerordentlich verbilligter Preise zu. Geben Sie bitte Ihre Sachen zum
Chemisch Reinigen und Färben
nur direkt in meine Fabrik Dönerstraße 44 (kein Laden! Annahme nur im Hofe), oder in meine einzige Annahmestelle Landhausstraße 27 (direkt am Pflanzengartenplatz), oder rufen Sie 60100 oder 60200 zur kostenfr. Abholung an

Hermann Görlich's Großwäscherei
Dürrstraße 44
Für Weißwäsche ebenfalls billigste Berechnung bei sorgfältigster Ausführung.

Die schönsten Schlafzimmer und Küchen
in allen Preislagen
Schlafzimmer, neuzeitl. Möbel, schwere Erde mit Klappbaum, 10teil. nur **160.-**
Rüch., lackiert, Teilig, mit Aufwandsrich nur
Möbel-Sentwich
Dresden, Neuhof 8 / Hauptstraße 8

vo. Wa
C
B
m
ll
w
le
m
au
m
ge
oc
ar
la
ni
Insgel
fammen
Delegation
Gefreidat
eine sehr
nicht nur in
dern auch
Bestimmung
Pflicht geb
trog der
zu
Außerdem
finanzmin
B a r m b o
sch Staats
außenpolit
das Auswä
milie. Die
den, durch
so der Sta
Reichswirt
beitsfähigf
etwalgel St
Hellen.
Während
regierun
und Hel
Der G
fänger an
Zage eine
treibar halt
auf die am
K e l t e r
kannlich a
etwalgel u
tage 8 Bel
In feir
Bedenken fe
an der Rep
Gründe das
nach der bl
für
ausgef
berufung
rat
Die Reichs
daruf hin
Reichstag
gedung u
selber bei
schuh hinge
er neue
lassen. Die
zur Stunde
In dem
anfide, die
um feine O
Lande an
und der da
möglich.
Die Pr
rungen des
dürfe, Beja
vertreter für
rung bei der
Hilfkeit nach
vorhanden
feien, so Ber
tung der St